

1. Gegenstand und methodische Ansätze der makroökonomischen Analyse

**Kromphardt, Teil A (S. 1-29)
Blanchard / Illing, Kapitel 1**

Gliederung

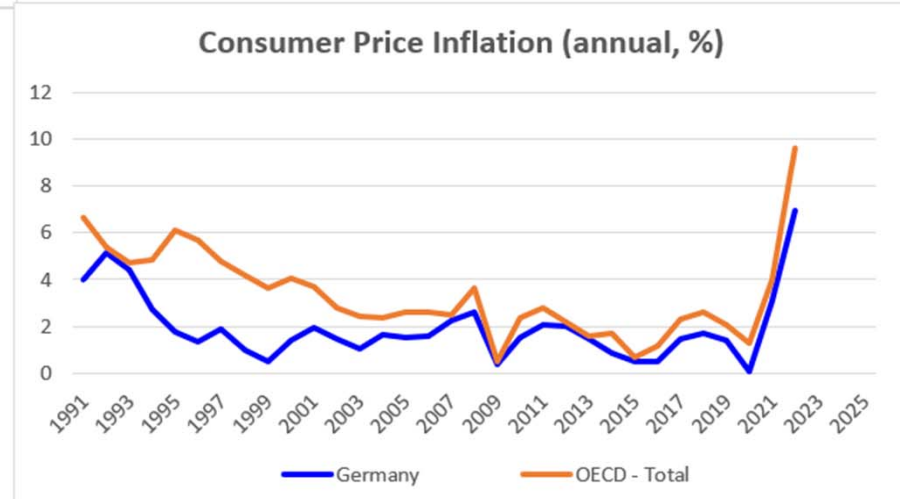
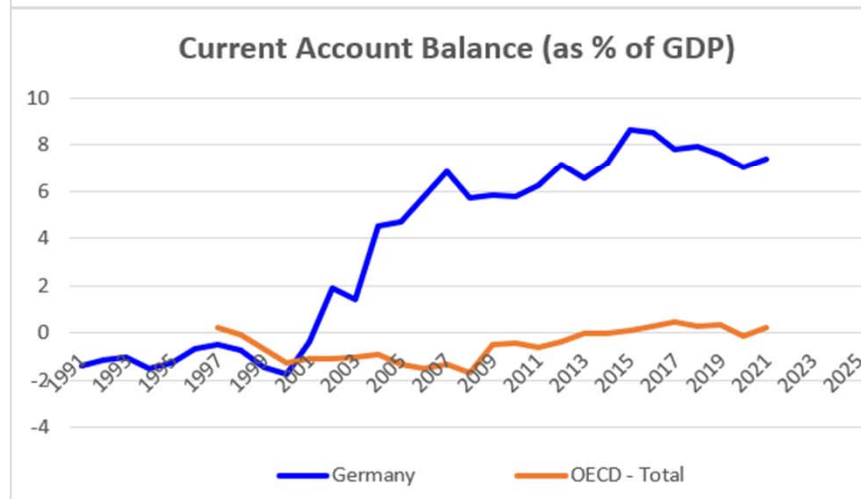
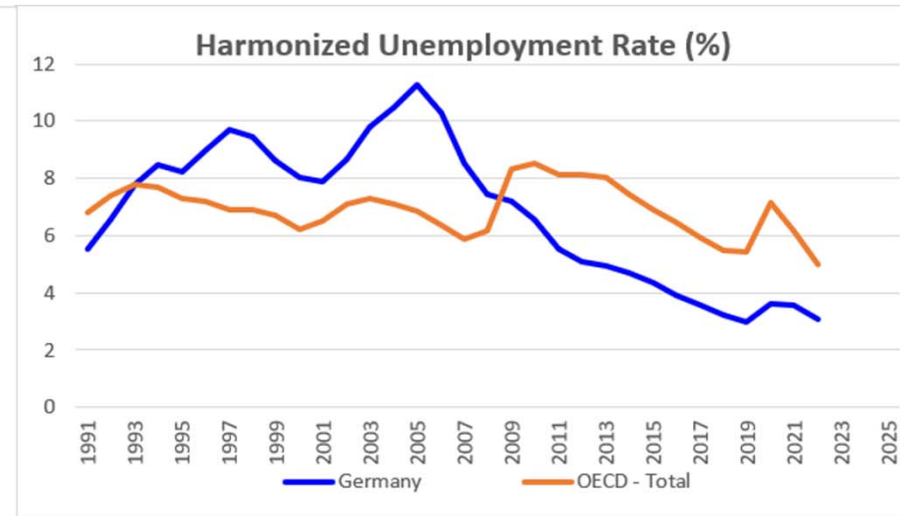
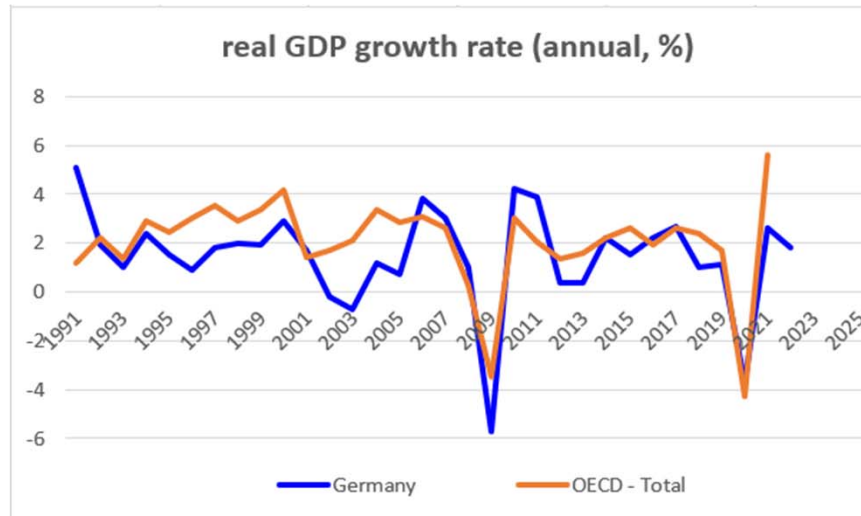
- 1.1 Überblick
- 1.2 Aktuelle Wirtschaftsentwicklung
- 1.3 Kurze, mittlere und lange Sicht
- 1.4 Gesamtwirtschaftliche Ziele
- 1.5 Makroökonomische Daten
- 1.6 Makroökonomische Modelle

1.1 Überblick

Makroökonomie beschäftigt sich mit zentralen gesamtwirtschaftlichen Größen:

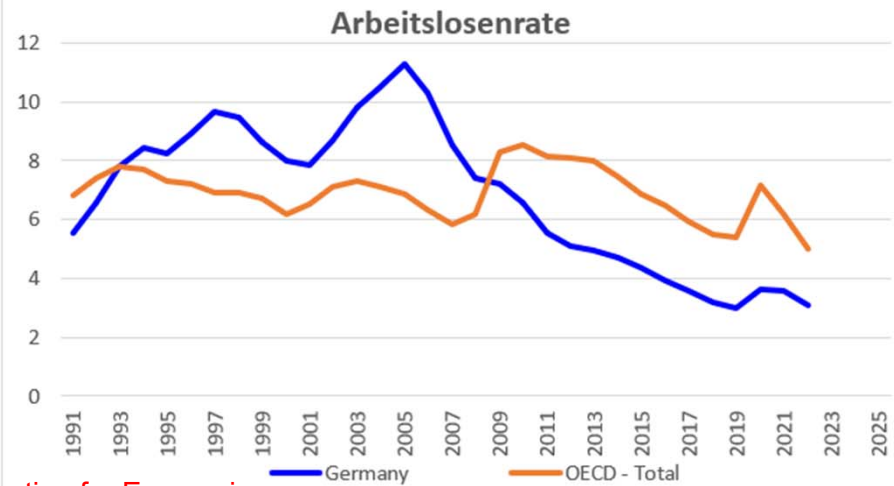
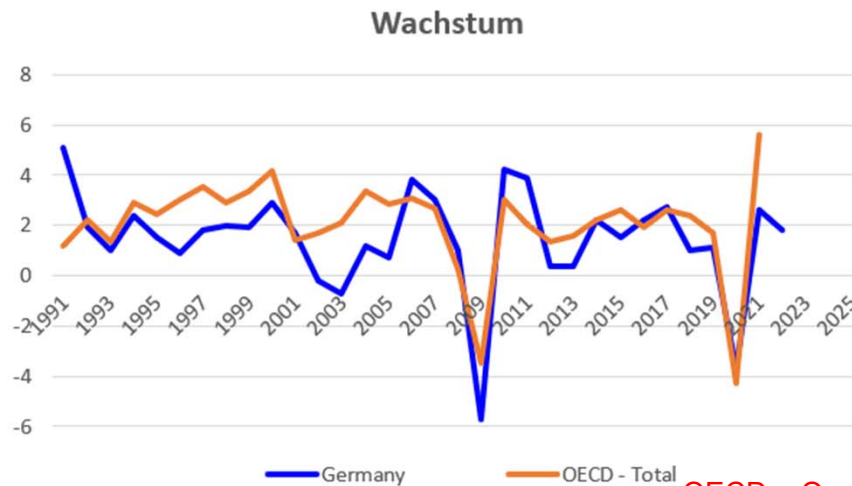
- Wirtschaftswachstum und Konjunktur
- Arbeitslosigkeit
- Inflation
- Zinsen
- Außenwirtschaft: Wechselkurse/ Zahlungsbilanz

Länderanalyse Deutschland– worauf sollten wir achten?



Quelle: OECD (2023)

Länderanalyse Deutschland– worauf sollten wir achten?



OECD = Organisation for Economic
Co-operation and Development



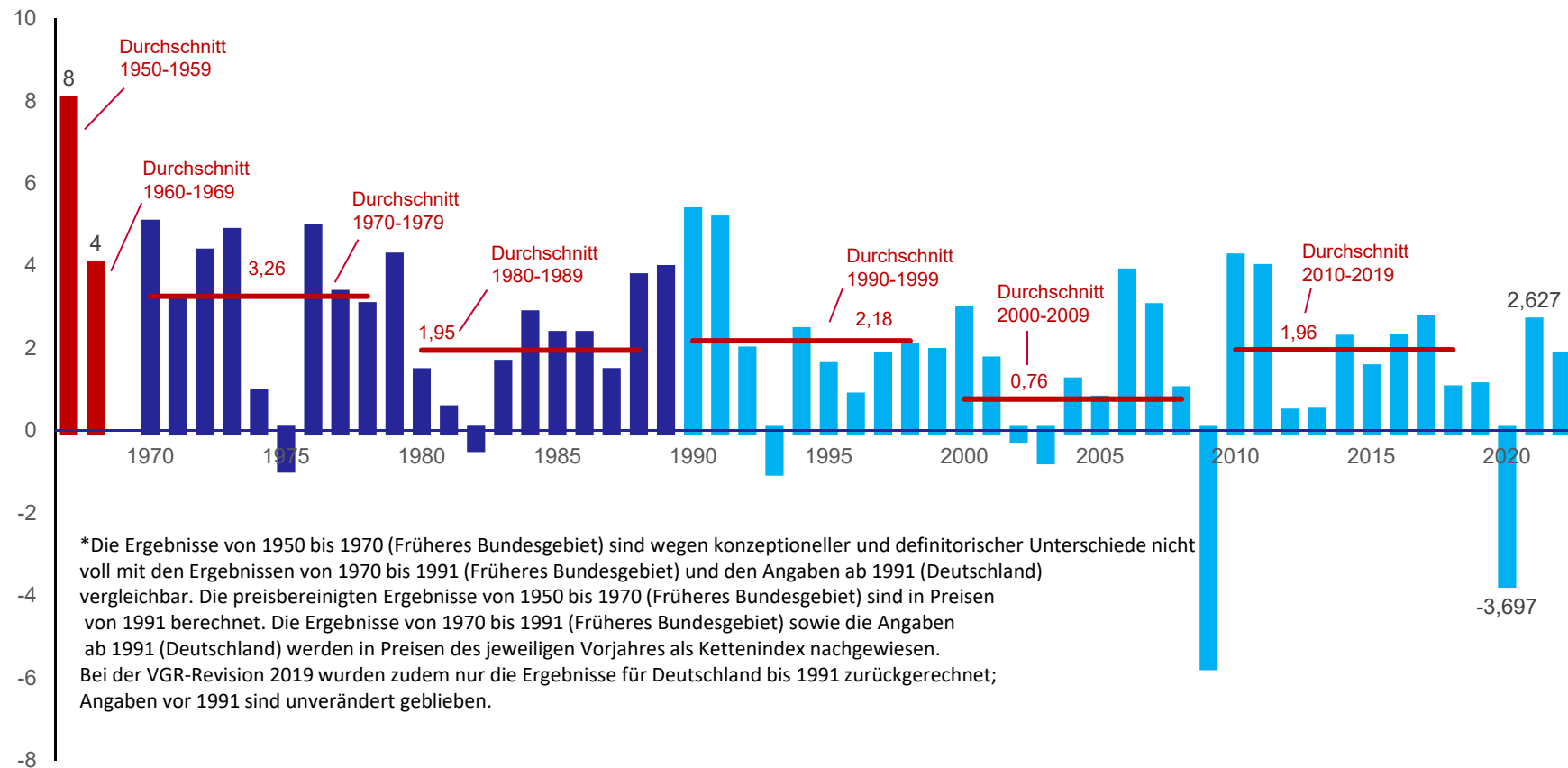
Quelle: OECD (2023)

1.1 Überblick

Wirtschaftswachstum

Bruttoinlandsprodukt preisbereinigt, verkettet *)

Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %



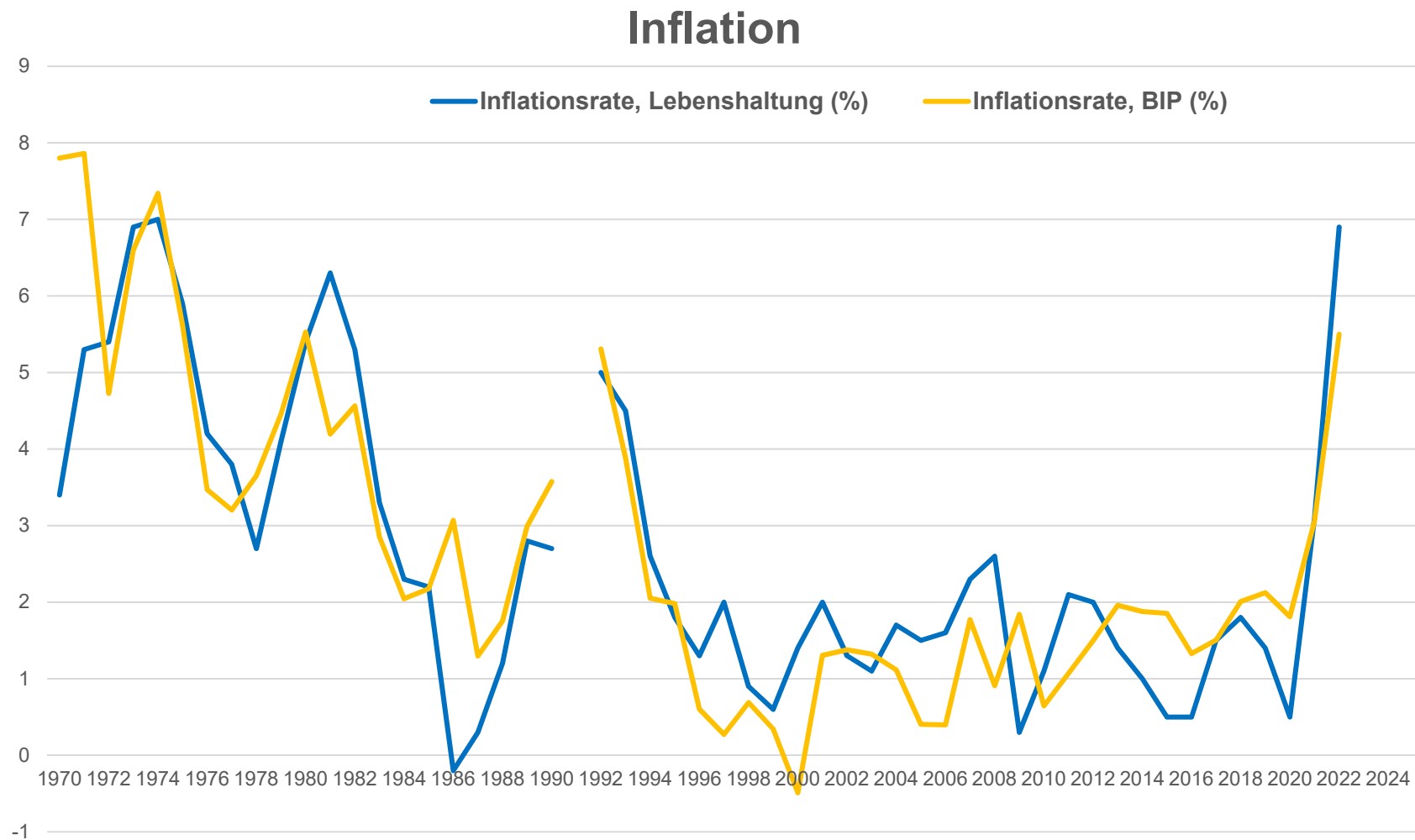
Quelle: Statistisches Bundesamt (2023)

1.1 Überblick



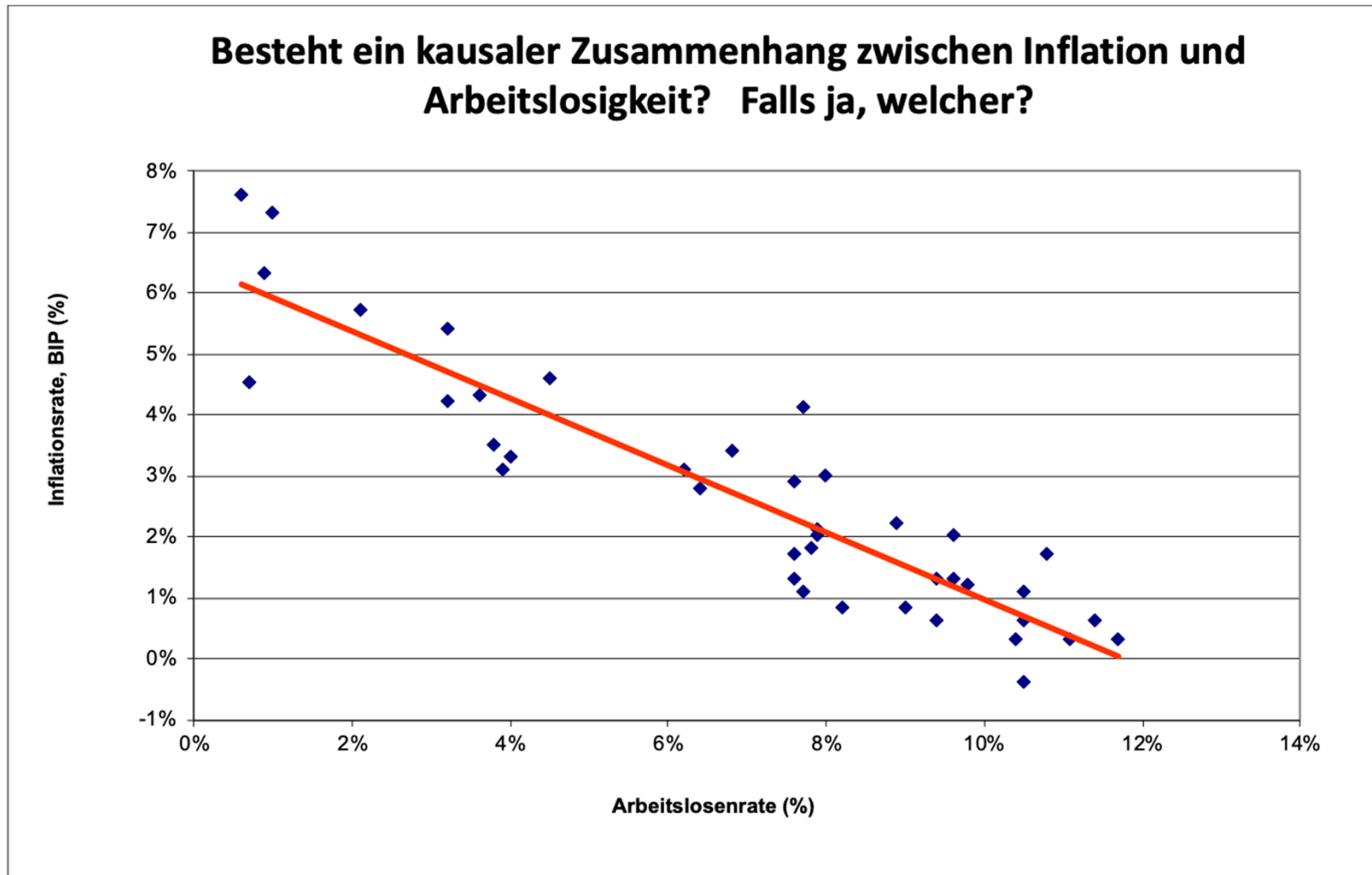
Quelle: Statistisches Bundesamt (2020)

1.1 Überblick



Quelle: Statistisches Bundesamt (2023)

1.1 Überblick



1.1 Überblick

In der Makroökonomie geht es darum

- gesamtwirtschaftliche Entwicklungen zu beschreiben (**Empirie**)
- gesamtwirtschaftliche Beziehungen zu erklären (**Theorie**)
sowie
- Vorschläge zur Problemlösung zu geben (**Politikberatung**)

- **Dabei sehr hilfreich:**

internationale Vergleiche können Unterschiede und Gemeinsamkeiten aufzeigen

1.2 Aktuelle Entwicklungen: Corona-Krise und Ukraine Krieg

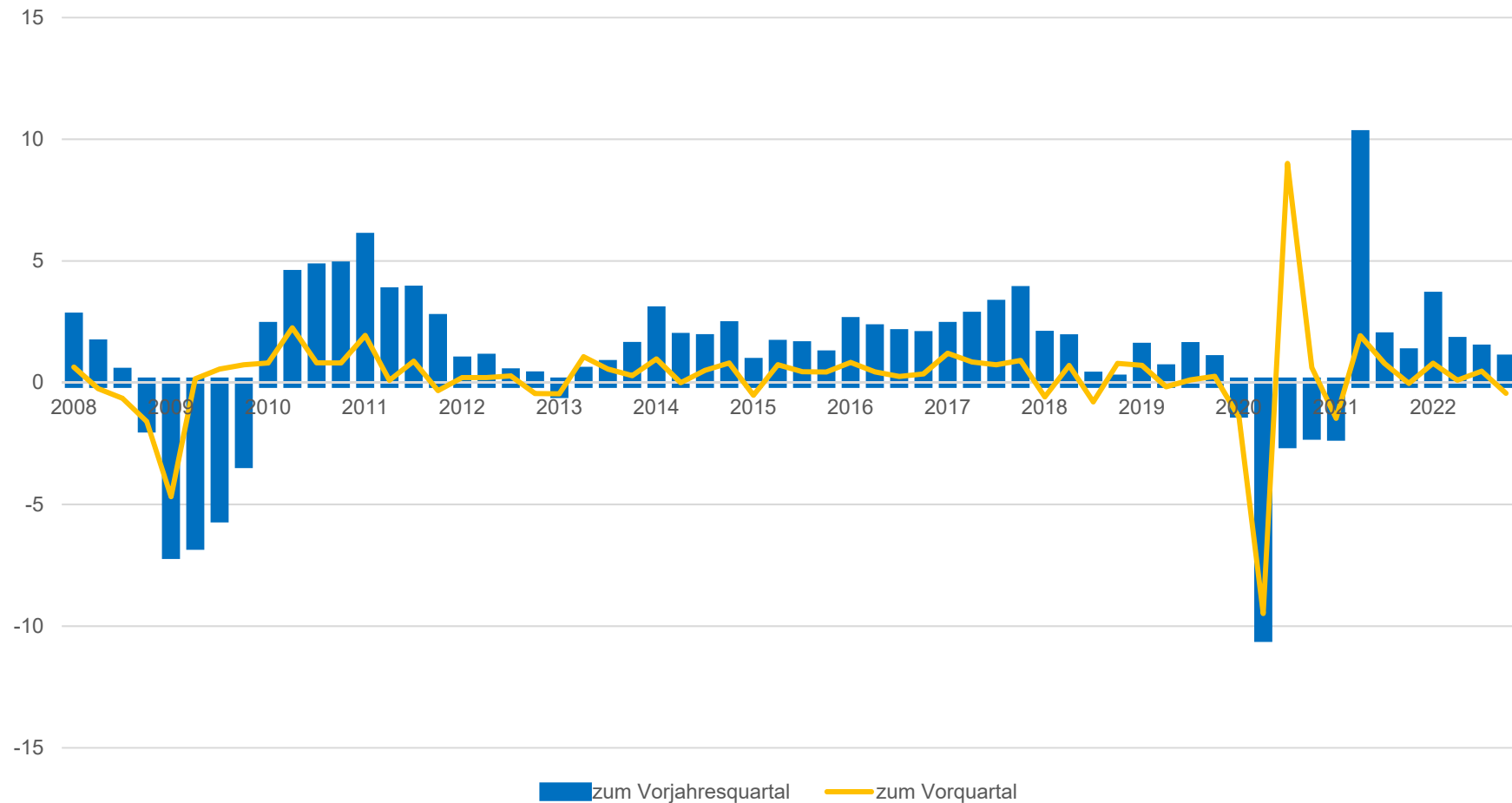
Angebots- und Nachfrageschocks

Wirtschaftliche Konsequenzen:

Produktion, Konsum und Sparquote
branchenspezifische Daten (Substitutionseffekte)
Konkurse
Arbeitsmarkt (Kurzarbeit und Arbeitslosigkeit)
internationaler Vergleich
Außenhandel
Fiskal- und geldpolitische Maßnahmen
Preisentwicklung

1.2 Aktuelle Wirtschaftsentwicklung in Deutschland

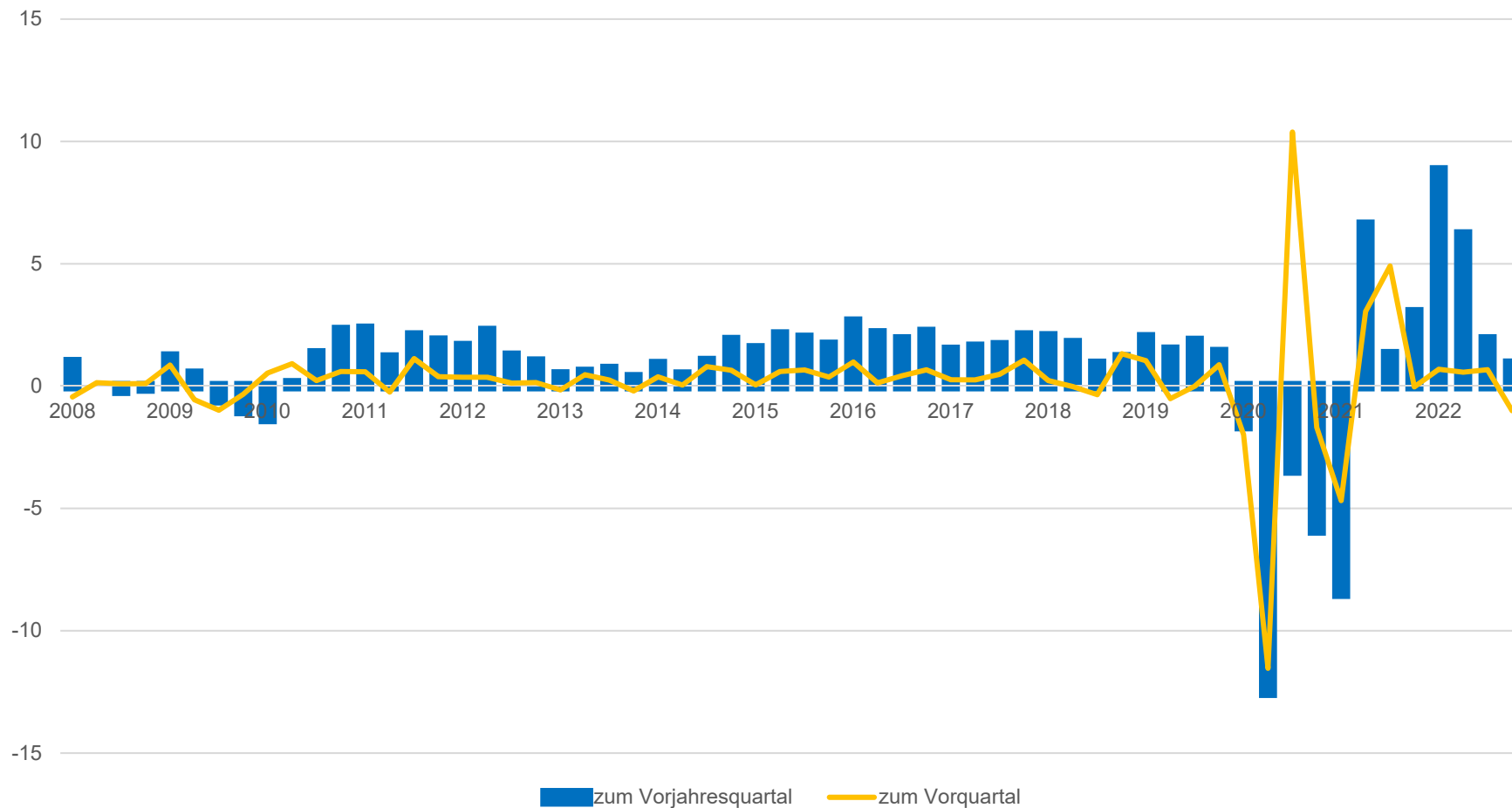
Veränderung des Bruttoinlandsproduktes in %



Quelle: Statistisches Bundesamt (2023)

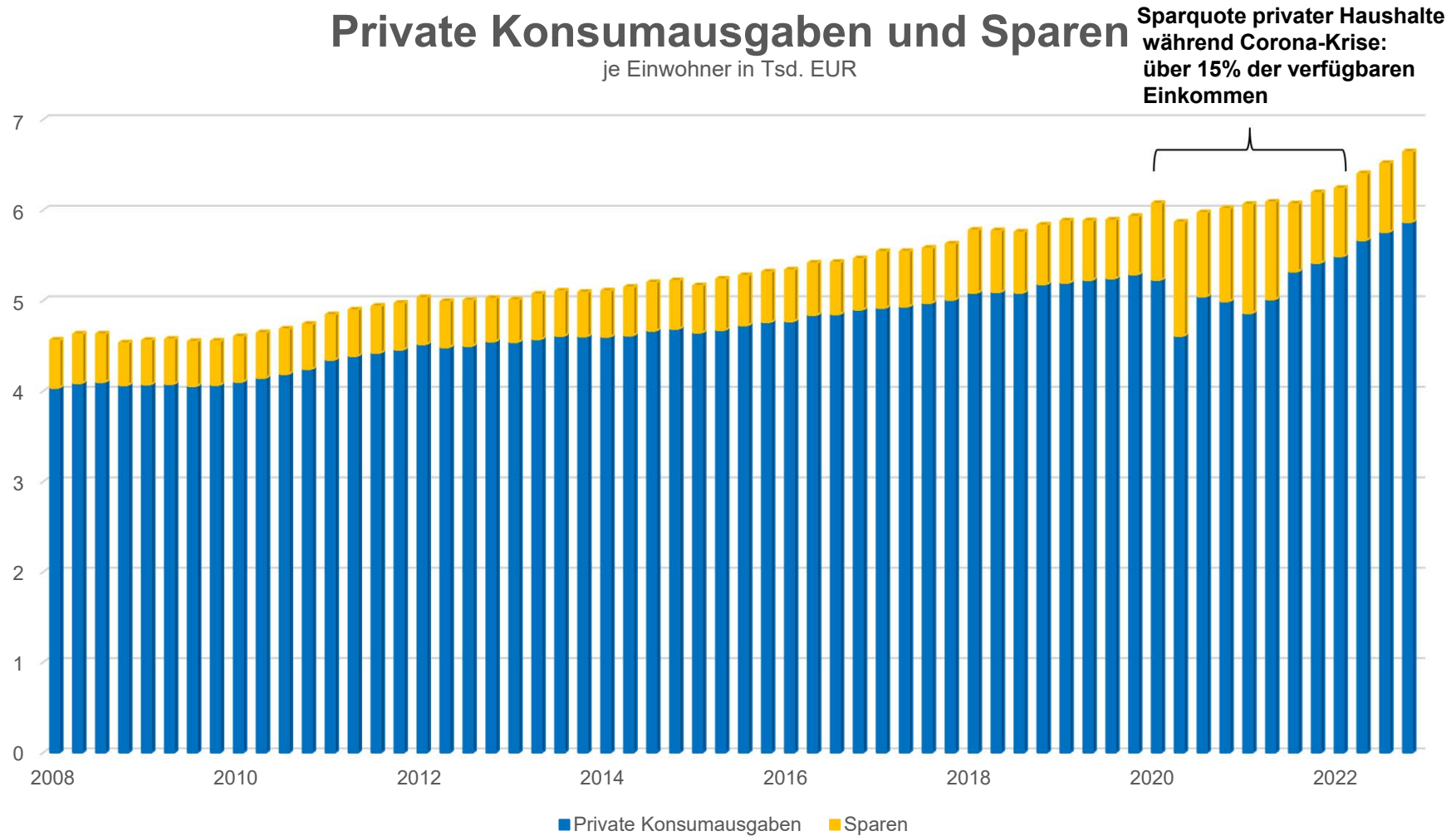
1.2 Aktuelle Wirtschaftsentwicklung in Deutschland

Veränderung der privaten Konsumausgaben in %



Quelle: Statistisches Bundesamt (2023)

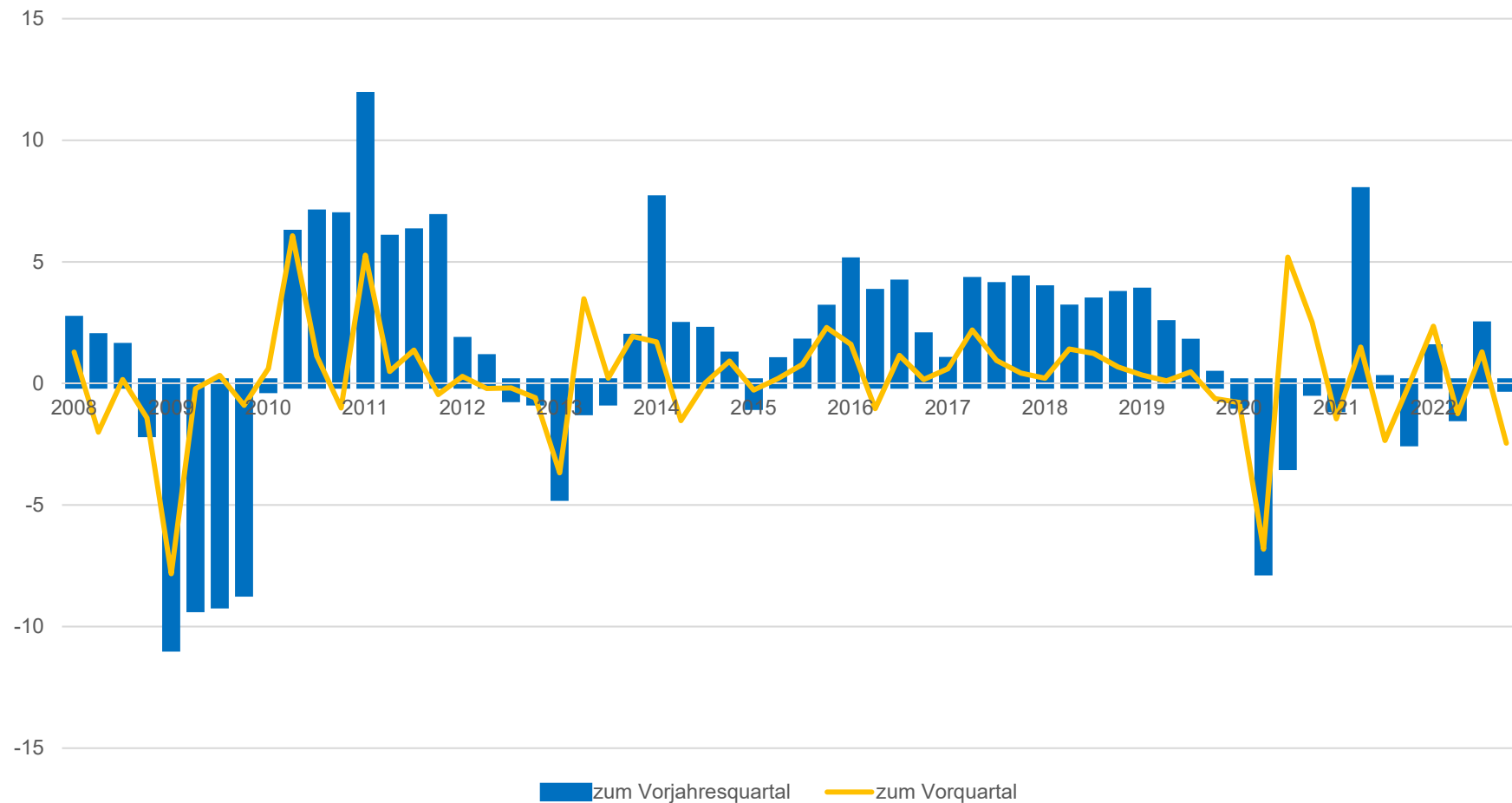
1.2 Aktuelle Wirtschaftsentwicklung in Deutschland



Quelle: Statistisches Bundesamt (2023)

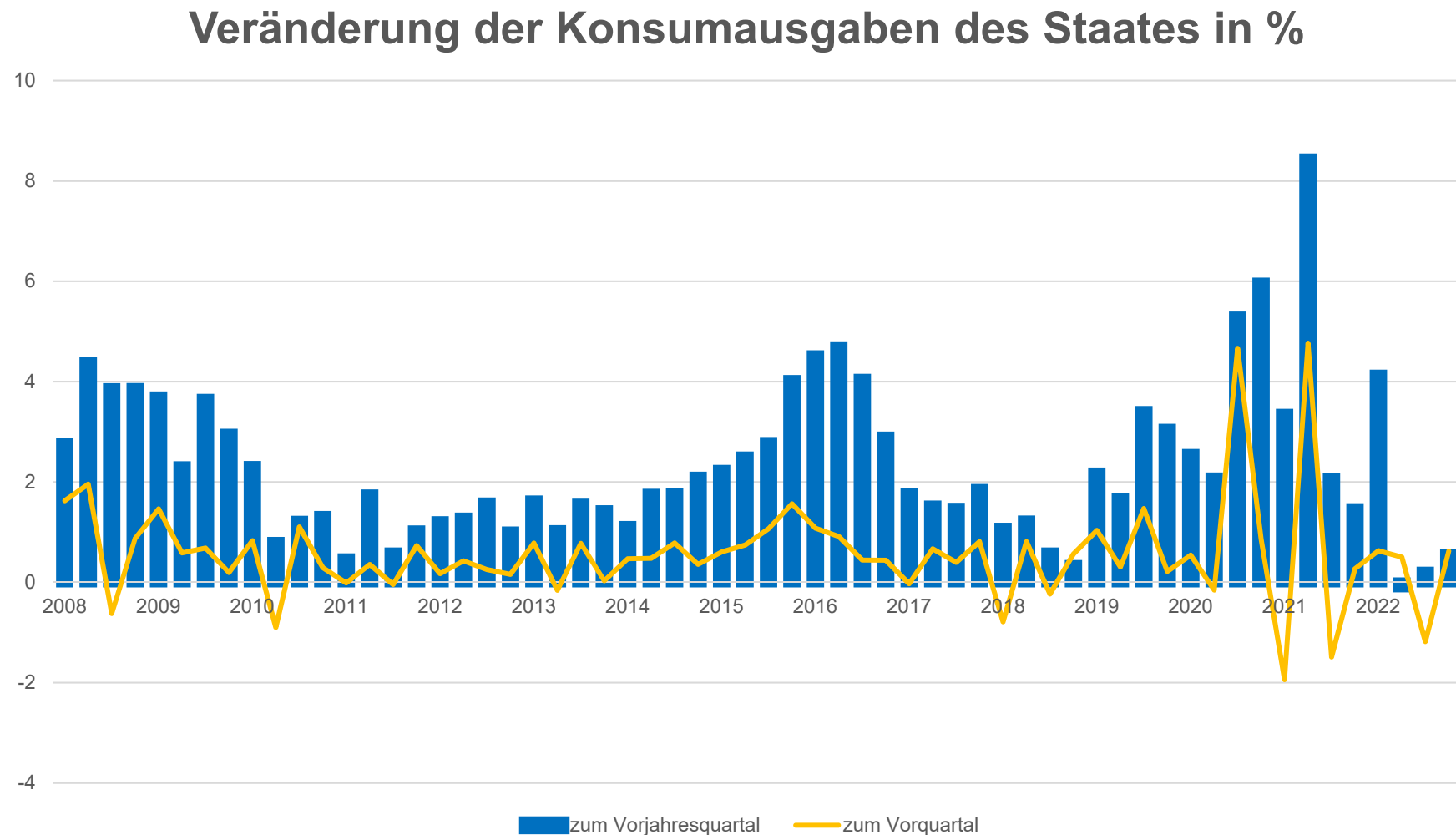
1.2 Aktuelle Wirtschaftsentwicklung in Deutschland

Veränderung der Bruttoanlageinvestitionen in %



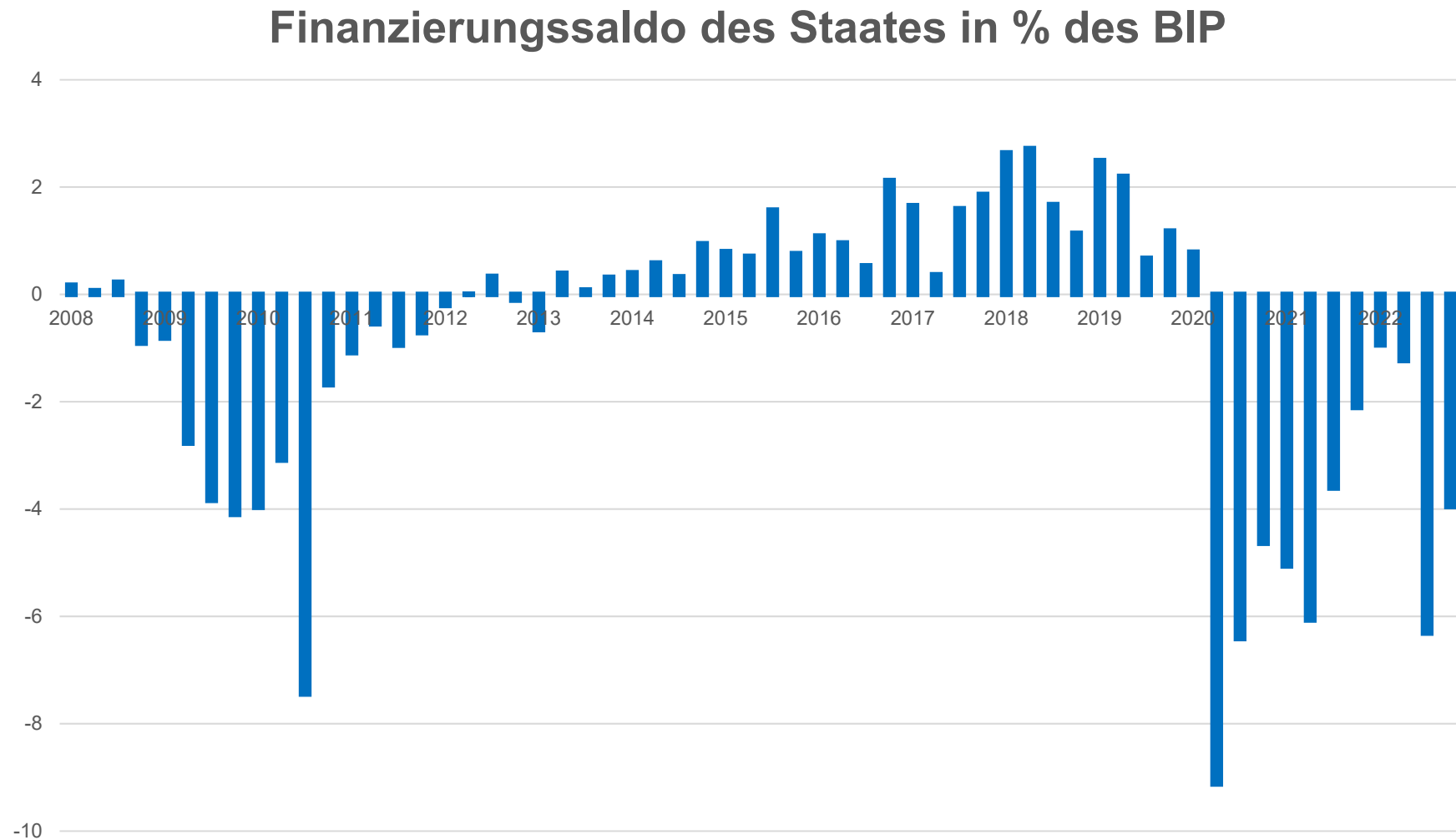
Quelle: Statistisches Bundesamt (2023)

1.2 Aktuelle Wirtschaftsentwicklung in Deutschland



Quelle: Statistisches Bundesamt (2023)

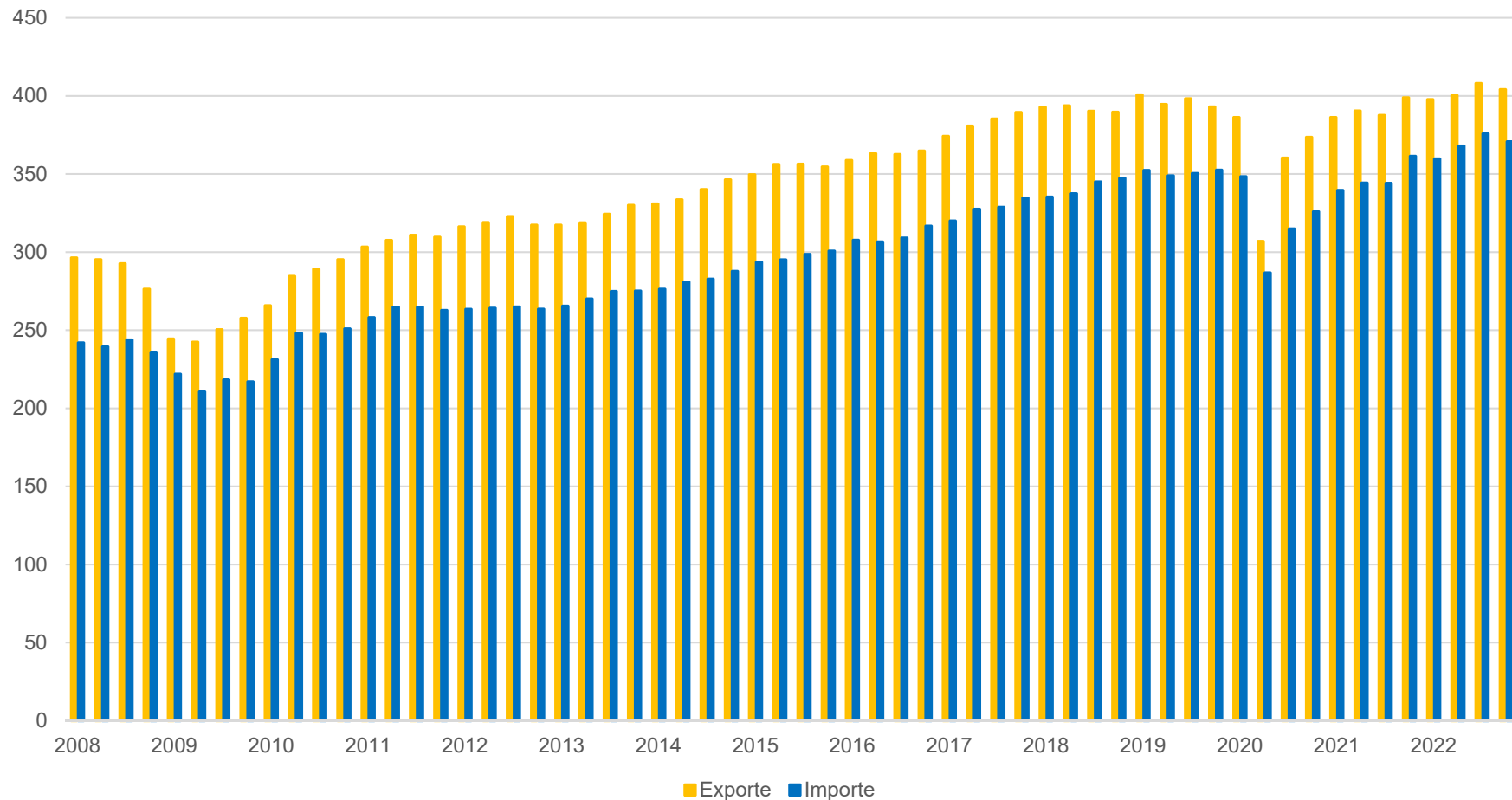
1.2 Aktuelle Wirtschaftsentwicklung in Deutschland



Quelle: Statistisches Bundesamt (2023)

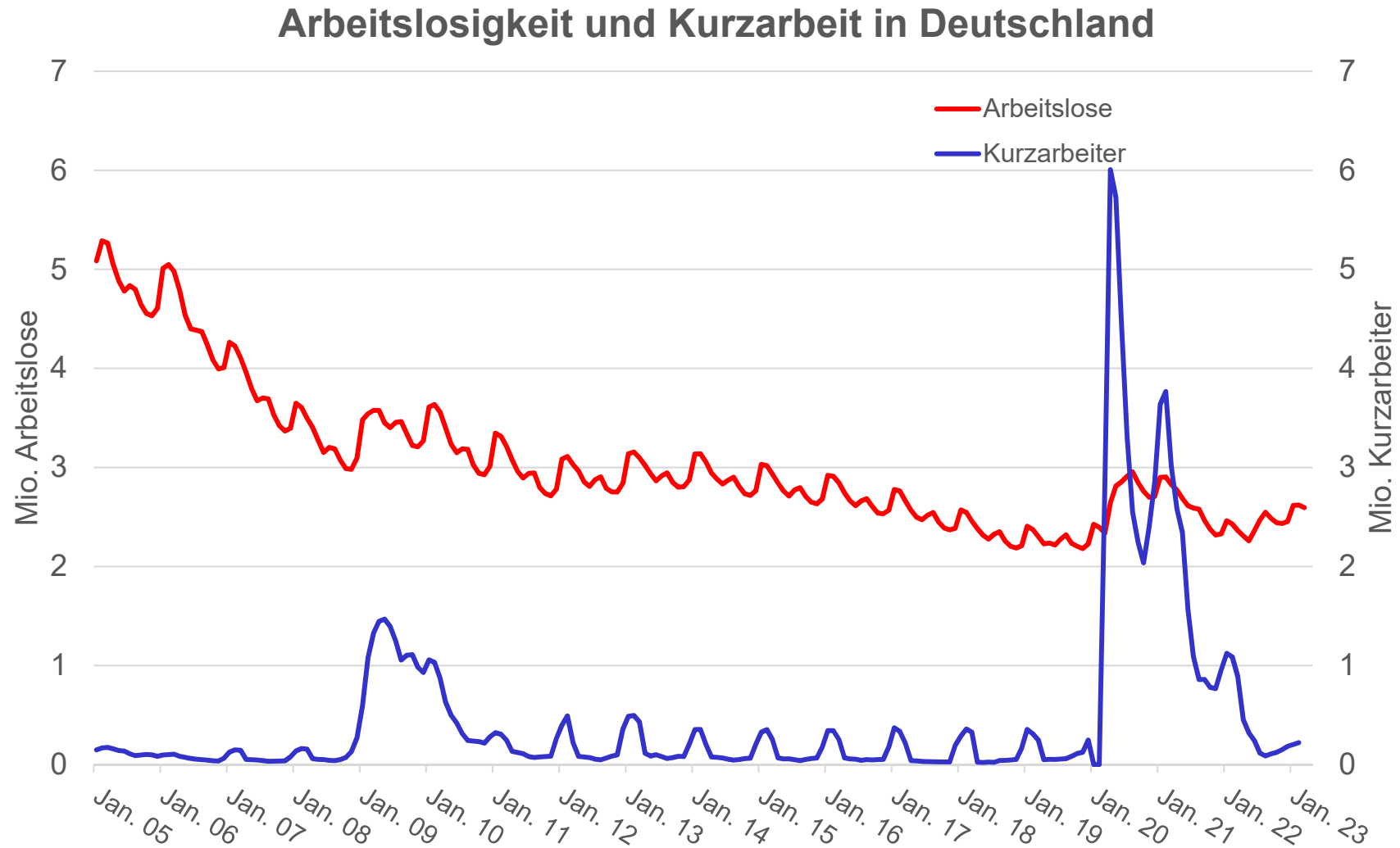
1.2 Aktuelle Wirtschaftsentwicklung in Deutschland

Exporte und Importe in Mrd. EUR



Quelle: Statistisches Bundesamt (2023)

1.2 Aktuelle Wirtschaftsentwicklung in Deutschland



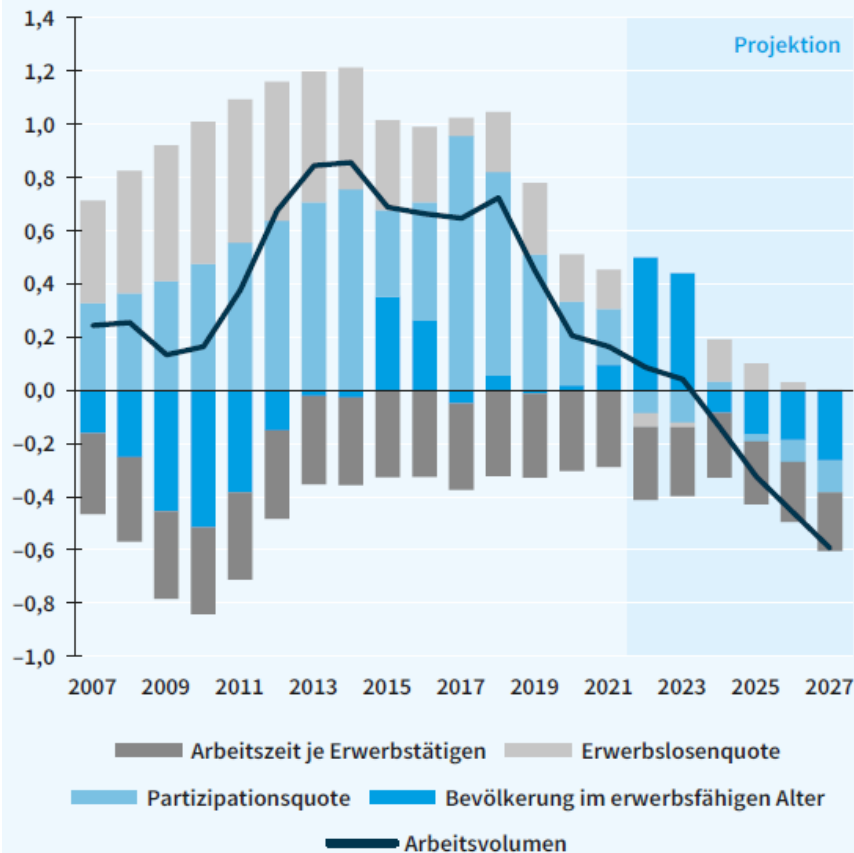
1.2 Aktuelle Entwicklung im Euroraum

Ukraine-Krieg 2022

- große Unterschiede zwischen den Branchen und zwischen verschiedenen Ländern
- Aufrüstung: Auftragsboom in Rüstungsindustrie
- Einbruch Ukrainischer Exporte, v.a. landwirtschaftlicher Güter, Stahl
 - => Preissteigerungen u.a. bei Weizen, Sonnenblumenöl, Futtermitteln
- Sanktionen gegen Russland
 - ◆ treffen außer Russland auch die beteiligten Nachbarländer
- Verknappung Russischer Exporte von Gas und Öl
- Migration
- Maßnahmen der Bundesregierung
 - ◆ 3 „Entlastungspakete“
 - ◆ Vorübergehende Subvention von Kraftstoffen und ÖPNV
 - ◆ Senkung der MWSt auf Erdgas
 - ◆ Direktzahlungen an private Haushalte und Unternehmen
 - ◆ Verstaatlichung von Energieversorgern
 - ◆ Gas- und Strompreisbremse

1.2 Angebotsschock: Abnahme des Arbeitskräfteangebots

Komponenten der Veränderung des Arbeitsvolumens nach modifizierter EU-Methode
Veränderung gegenüber Vorjahr in % (Arbeitsvolumen) bzw. Beiträge in Prozentpunkten (Komponenten)



Quelle: Statistisches Bundesamt; Berechnungen und Projektionen der Institute.

© GD Herbst 2022

**Demografische
Entwicklung:
Abnahme der Zahl
der erwerbsfähigen
Personen**

**Demgegenüber:
Partizipationsquote
und Zuwanderung**

1.2 Angebotsschock: Zuwanderung aus der Ukraine

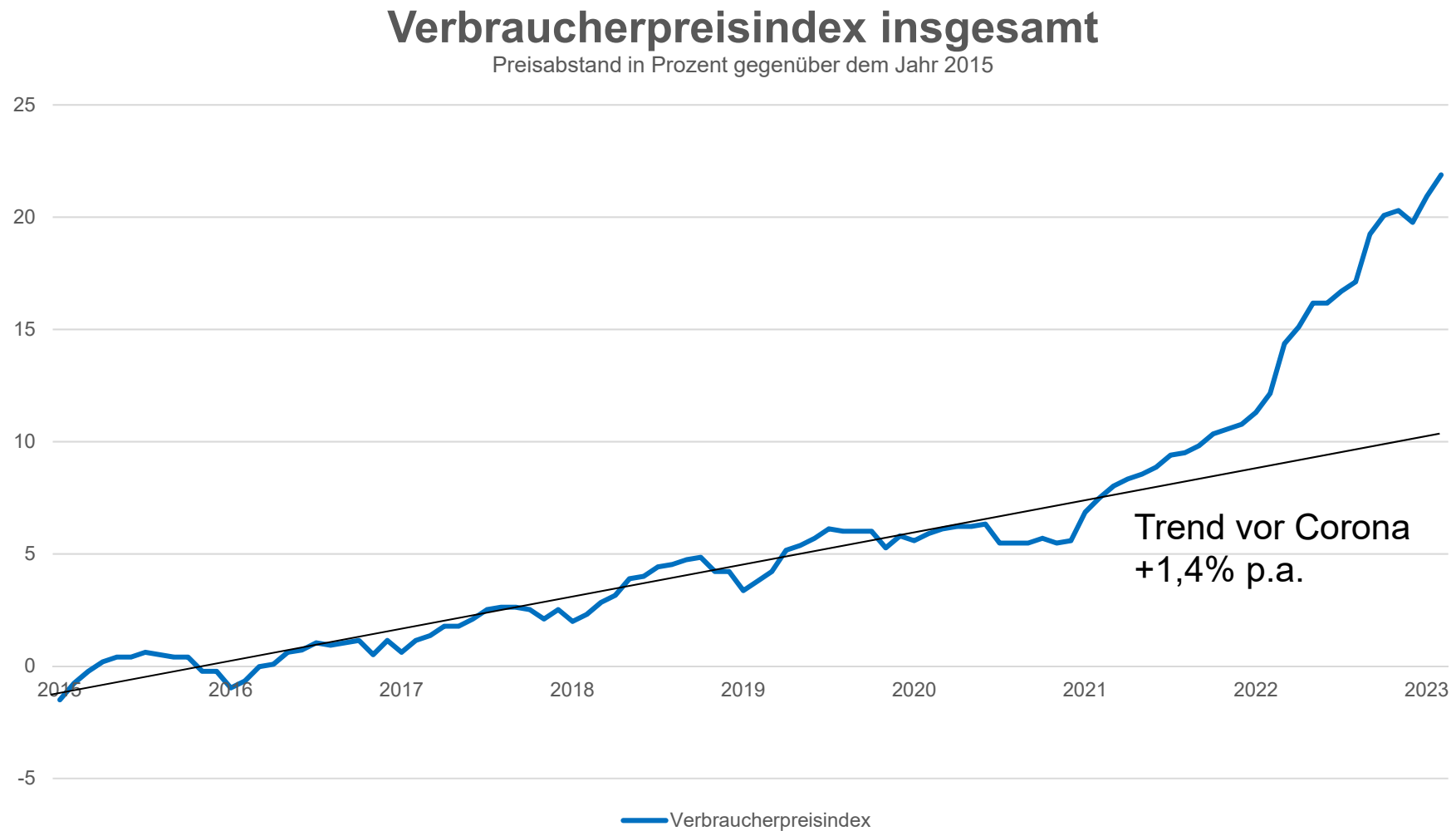
Tabelle 1: Eckwerte ausgewählter Kennzahlen für ukrainische Staatsangehörige

	Feb 22	aktueller Wert	Veränderung seit Kriegsbeginn
Bevölkerung ¹	156.000	1.113.000	+957.000
dar. 15 bis 64 Jahre	119.000	718.000	+599.000
dar. Frauen	76.000	510.000	+434.000
sv.pfl. Beschäftigte ²	57.000	102.000	+45.000
ausschl. geringfügig entl. Beschäftigte ²	7.000	22.000	+15.000
Unterbeschäftigung ³	13.000	292.000	+279.000
Gemeldete erw erbsfähige Personen ³	20.000	426.000	+406.000
dar. Arbeitsuchende	16.000	338.000	+321.000
dar. Arbeitslose	8.000	205.000	+197.000
dar. SGB II	6.000	203.000	+197.000
Regelleistungsberechtigte ⁴	17.000	588.000	+571.000
dar. erw erbsfähige Leistungsberechtigte	15.000	386.000	+371.000
dar. nicht erw erbsfähige Leistungsberech	2.000	202.000	+201.000

Die einzelnen Indikatoren liegen mit unterschiedlicher Wartezeit vor, wodurch die aktuellen Werte unterschiedliche Datenstände haben.

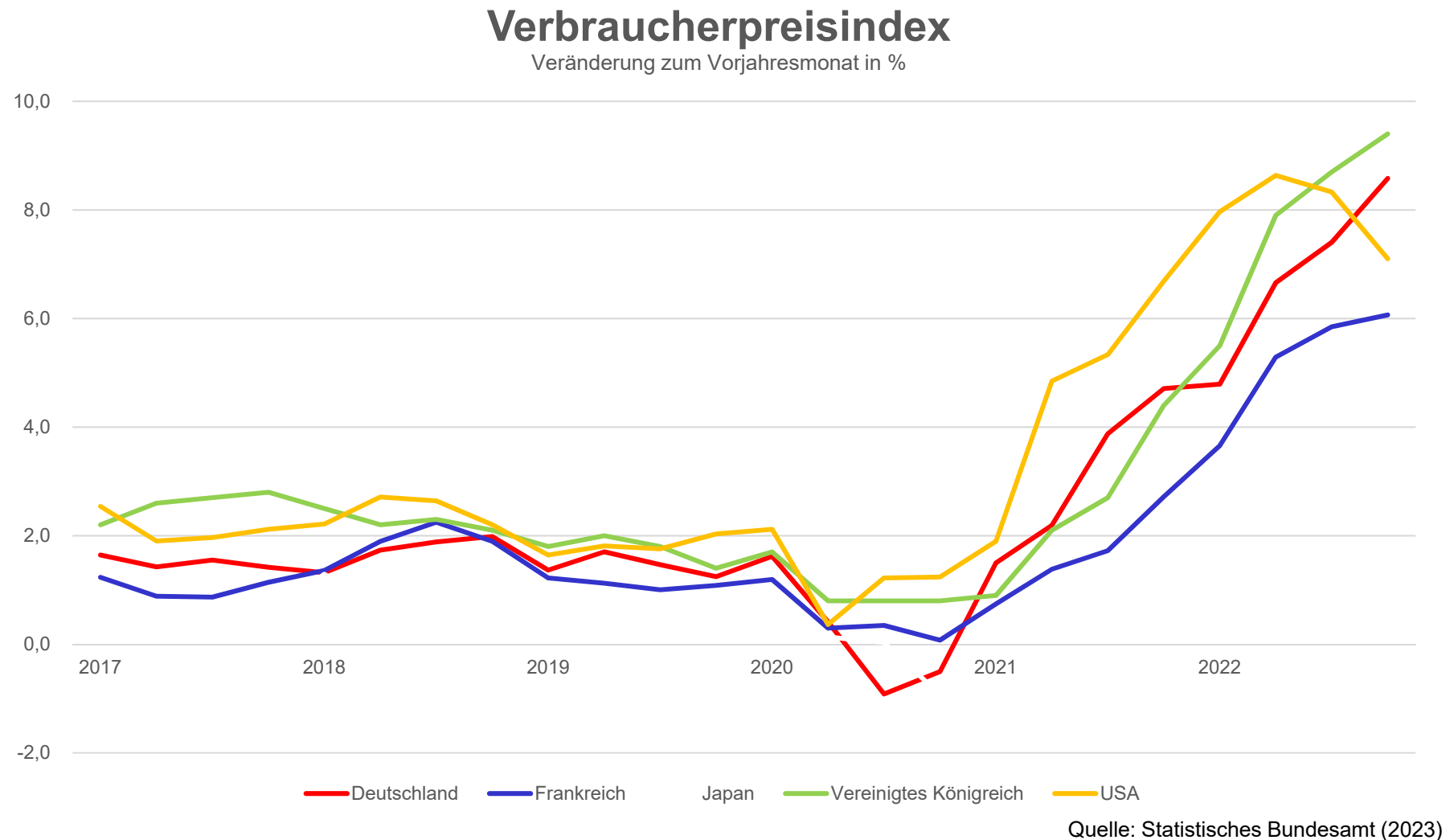
¹August 2022; ²Juli 2022, hochgerechneter Wert; ³September 2022; ⁴September 2022, nicht hochgerechneter vorläufiger Wert;
rundungsbedingte Differenzen möglich

1.2 Corona- und Ukraine-Krise – Preisentwicklung

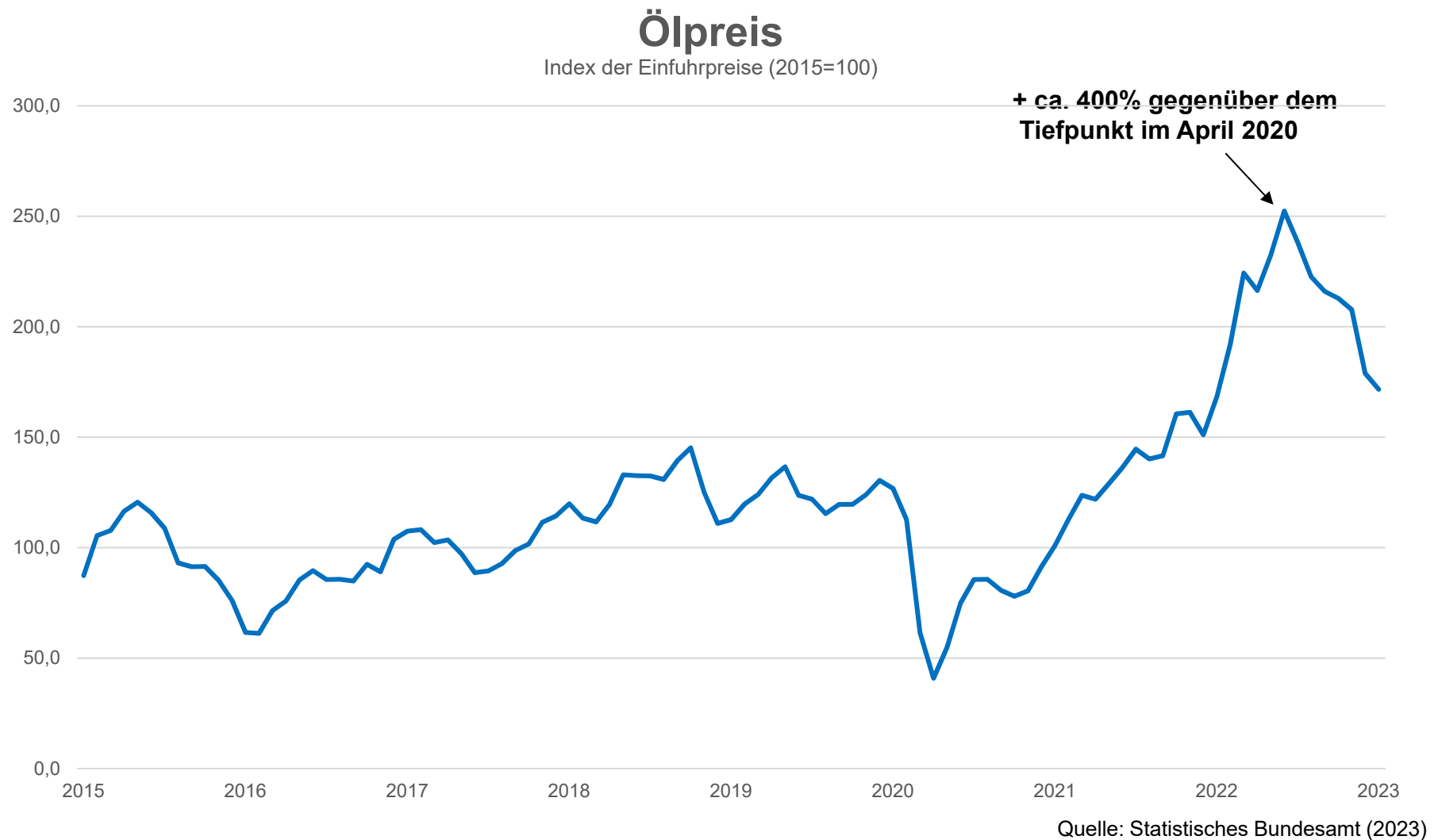


Quelle: Statistisches Bundesamt (2023)

1.2 Corona-Krise – Preisentwicklung



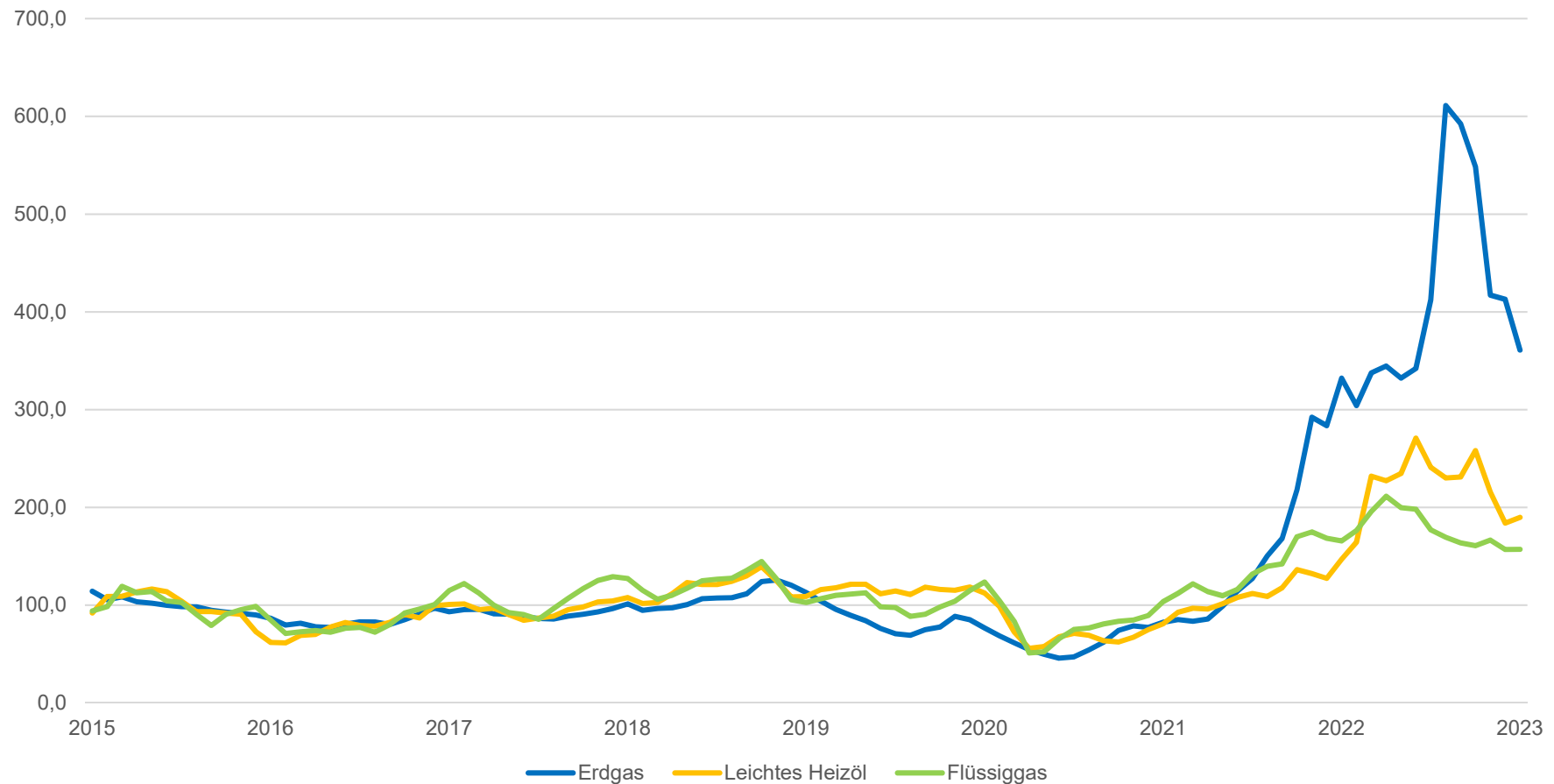
1.2 Corona-Krise – Preisentwicklung



1.2 Corona- und Ukraine-Krise – Preisentwicklung

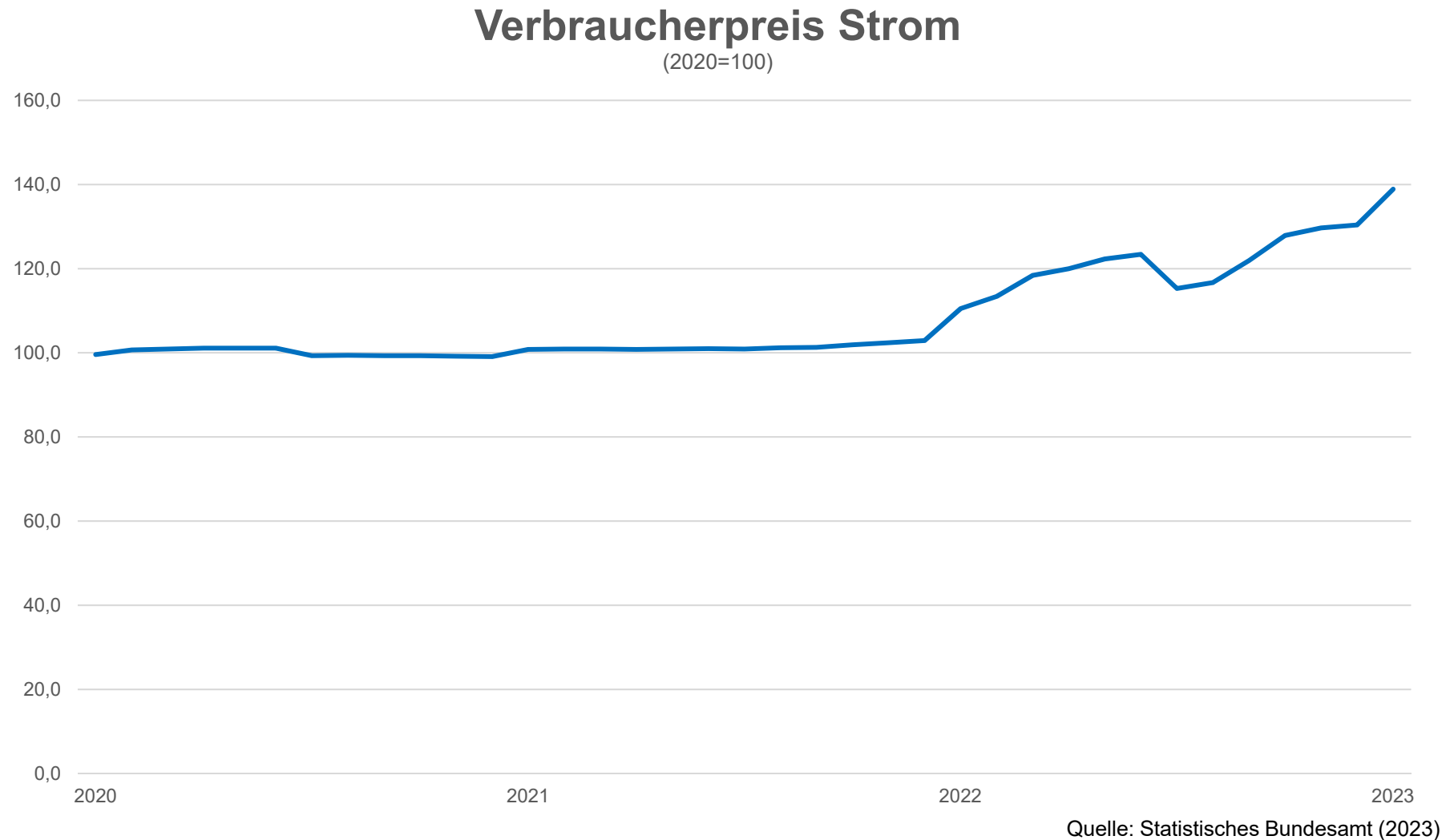
Einfuhrpreise verschiedener Rohstoffe

(2015=100)

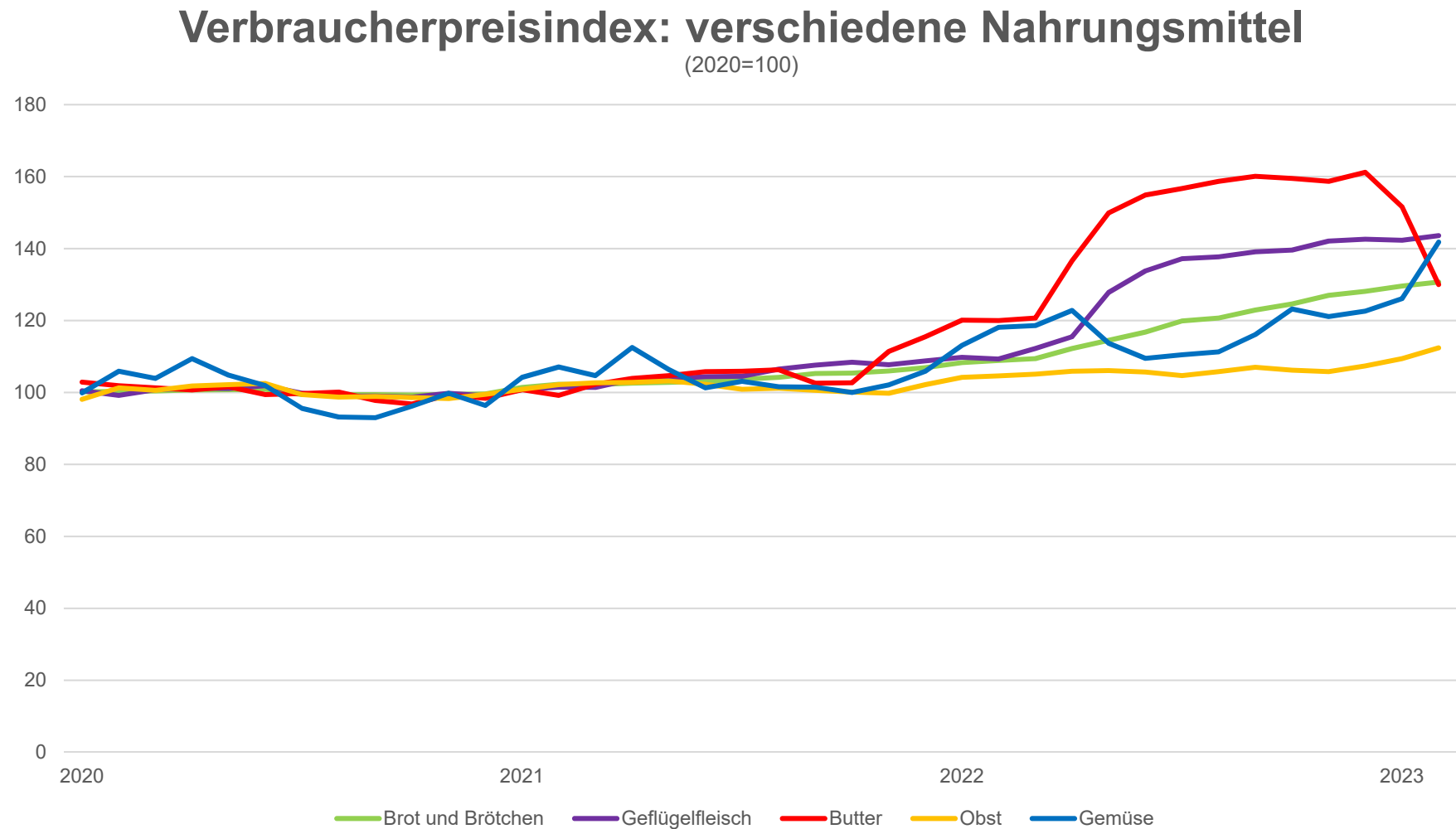


Quelle: Statistisches Bundesamt (2023)

1.2 Corona- und Ukraine-Krise – Preisentwicklung

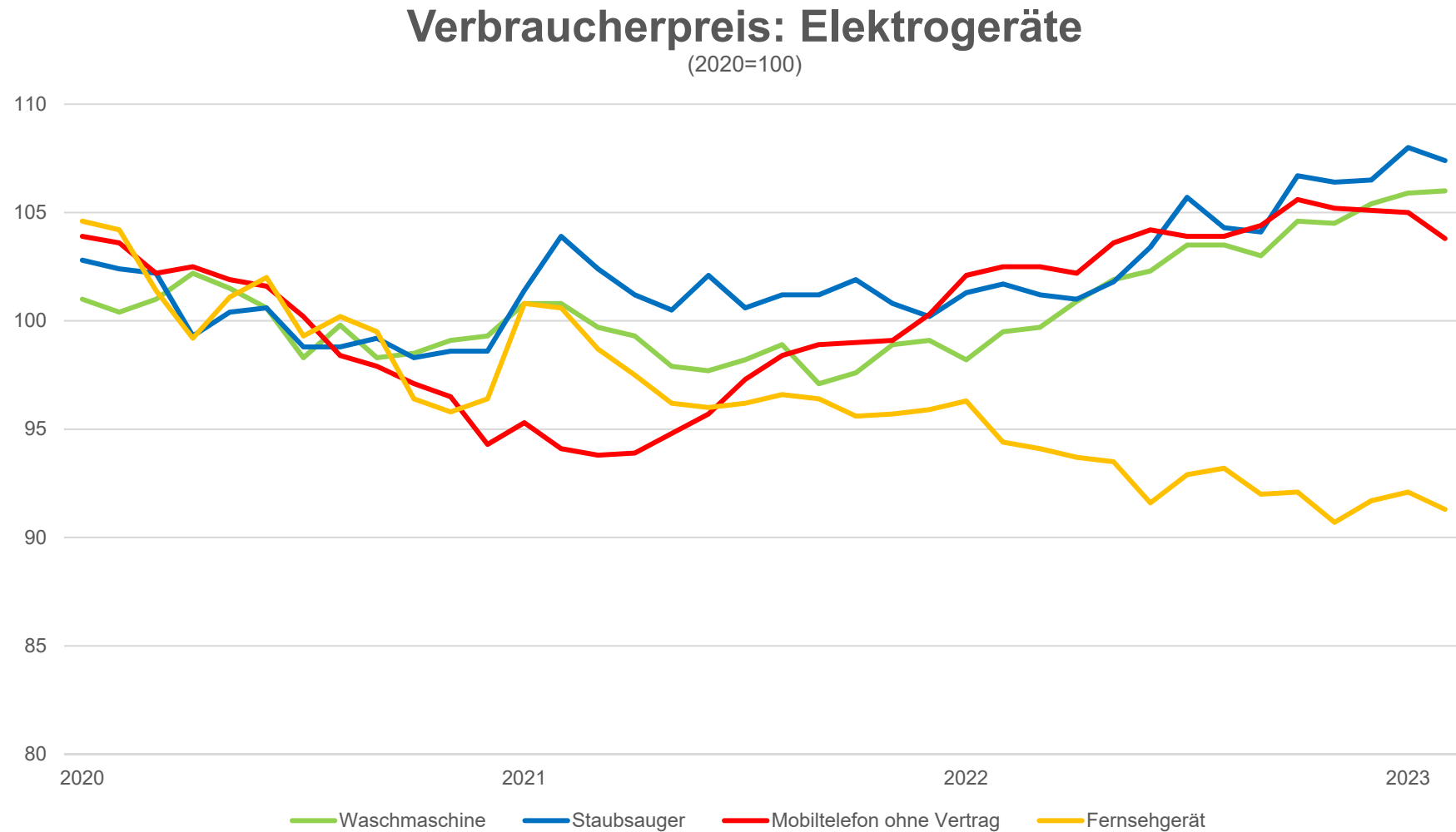


1.2 Corona- und Ukraine-Krise – Preisentwicklung



Quelle: Statistisches Bundesamt (2023)

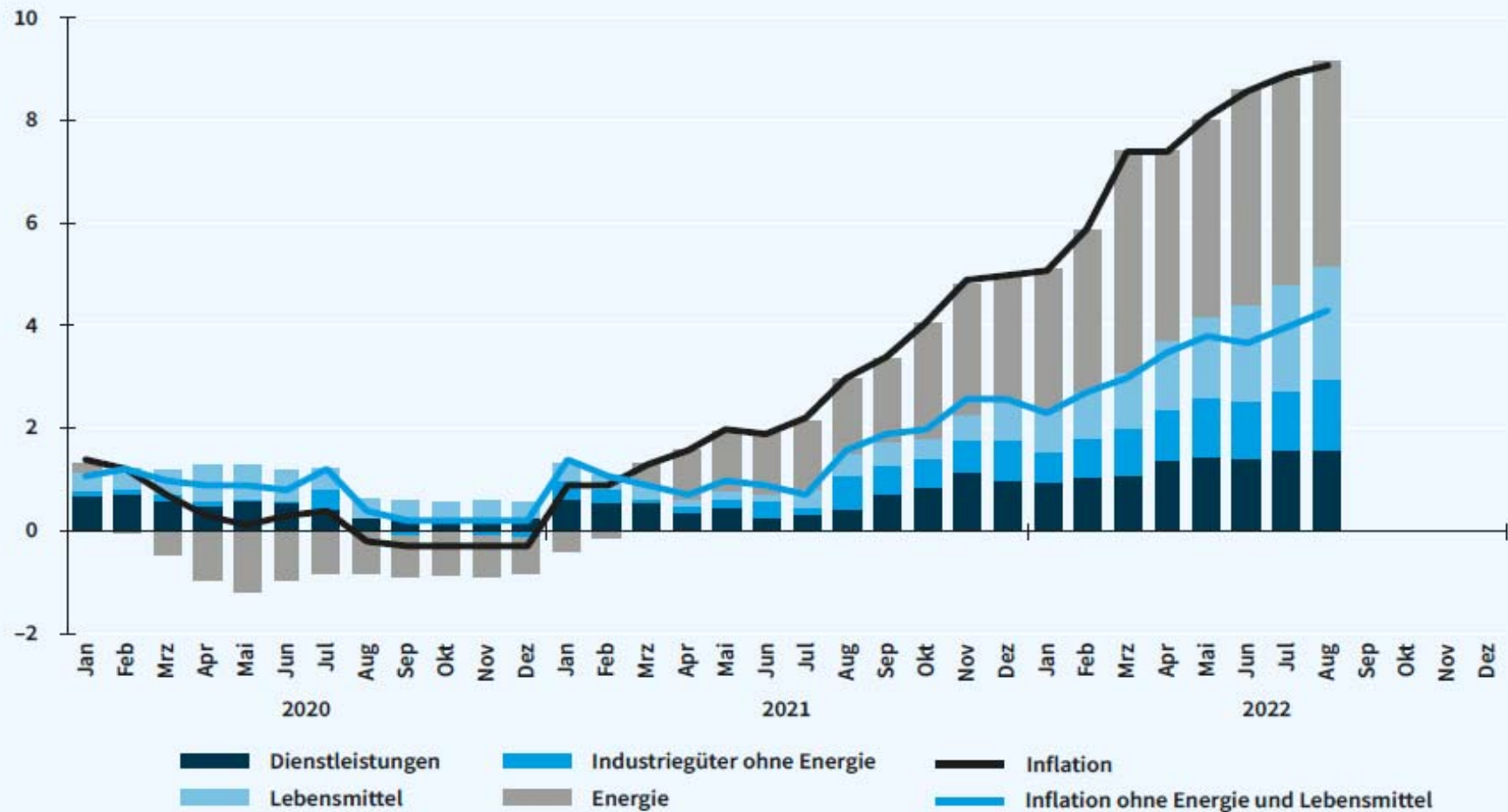
1.2 Corona- und Ukraine-Krise – Preisentwicklung



Quelle: Statistisches Bundesamt (2023)

Abbildung 19

Beiträge ausgewählter Waren und Dienstleistungen zur Inflation In Prozentpunkten



Die Beiträge der Dienstleistungen und der Industriegüter ohne Energie entsprechen nicht der Inflation ohne Energie und Lebensmittel, da sie mit dem Anteil an der Gesamtinflation gewichtet sind.

Quelle: Eurostat, Macrobond.

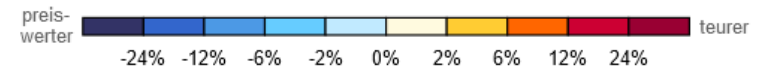
© GD Herbst 2022

Preis-Kaleidoskop

Die Inflationsrate lag im Oktober 2022 bei 10,4%. Die Teuerungsrate hängt nicht nur davon ab, wie sich die Preise verändern. Entscheidend ist auch, mit welchem Gewicht die Preisentwicklungen der einzelnen Waren und Dienstleistungen in den Verbraucherpreisindex eingehen.

Die Größe der Teilstücke spiegelt das Gewicht auf Basis 2015 wider. Die Farbe zeigt an, wie stark sich die Preise in der Güterklasse verändert haben.

Oktober 2022 Preisänderung zum Vorjahresmonat



Andere Waren und Dienstleistungen 7,4%

Körperpflege, persönliche Gebrauchsgegenstände, Dienstleistungen sozialer Einrichtungen, Versicherungen, Banken etc.
Preisänderung: 4,0%

Gaststätten- und Beherbergungsdienstleistungen 4,7%

Preisänderung: 8,8%

Bildungswesen 0,9%

Studiengebühren, Privatschule, Erwachsenenbildung, Kindergarten etc.
Preisänderung: 2,9%

Freizeit, Unterhaltung und Kultur 11,3%

Pauschalreisen, Sport, Lesen, Garten, Kultur, Unterhaltungselektronik, Computer etc.
Preisänderung: 6,4%

Post und Telekommunikation 2,7%

Brief- und Paketdienstleistungen, Telekommunikationsgeräte und -dienstleistungen
Preisänderung: -0,3%

Verkehr 12,9%

Kauf und Betrieb von Fahrzeugen, Nutzung öffentlicher Verkehrsmittel etc.
Preisänderung: 12,0%

Gesundheit 4,6%

Preisänderung: 2,2%

Nahrungsmittel und alkoholfreie Getränke 9,7%

Preisänderung: 19,2%

Alkoholische Getränke und Tabakwaren 3,8%

Preisänderung: 6,0%

Bekleidung und Schuhe 4,5%

Preisänderung: 5,5%

Nettokaltmieten
Gewicht 19,6%
Preisänderung +1,8%

Wohnung, Wasser, Strom, Gas und andere Brennstoffe 32,5%

Miete und Mietwert von selbstgenutztem Wohneigentum, Haushaltsenergie, Nebenkosten etc.
Preisänderung: 13,7%

Gas, Strom, Fernwärme

Gewicht **zus 5,6%**
Preisänderung **+49,8%**

Geräte und anderes Haushaltszubehör 5,0%

Möbiliar, Heimtextilien, Haushaltsgeräte, Geschirr, Waren und Dienstleistungen für die Haushaltsführung etc.
Preisänderung: 9,4%

Kraftstoffe, Schmiermittel, Heizöl

Gewicht **zus. 4,7%**
Preisänderung **+36,5%**

Die Inflationsrate lag im März 2023 bei 7,4%. Die Teuerungsrate hängt nicht nur davon ab, wie sich die Preise verändern. Entscheidend ist auch, mit welchem Gewicht die Preisentwicklungen der einzelnen Waren und Dienstleistungen in den Verbraucherpreisindex eingehen.

Die Größe der Teilstücke spiegelt das Gewicht auf Basis 2020 wider. Die Farbe zeigt an, wie stark sich die Preise in der Güterklasse verändert haben.

Andere Waren und Dienstleistungen 9,9%

Körperpflege, persönliche Gebrauchsgegenstände, Dienstleistungen sozialer Einrichtungen, Versicherungen, Banken etc.

Preisänderung: 6,7%

Gaststätten- und Beherbergungsdienstleistungen 4,7%

Preisänderung: 10,5%

Bildungswesen 0,9%

Studiengebühren, Privatschule, Erwachsenenbildung, Kindergarten etc.

Preisänderung: 3,7%

Freizeit, Unterhaltung und Kultur 10,4%

Pauschalreisen, Sport, Lesen, Garten, Kultur, Unterhaltungselektronik, Computer etc.

Preisänderung: 7,3%

Post und Telekommunikation 2,3%

Brief- und Paketdienstleistungen, Telekommunikationsgeräte und -dienstleistungen

Preisänderung: -0,6%

Verkehr 13,8%

Kauf und Betrieb von Fahrzeugen, Nutzung öffentlicher Verkehrsmittel etc.

Preisänderung: 0,3%

Gesundheit 5,5%

Preisänderung: 2,8%

Weiterführende Informationen

[Wägungsschema](#)

[Preismonitor](#)

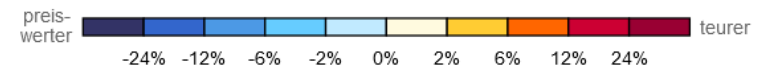
[Persönlicher Inflationsrechner](#)

Kraftstoffe, Schmiermittel, Heizöl

Gewicht zus. 3,5

Preisänderung - 14,9%

März 2023 Preisänderung zum Vorjahresmonat



Nahrungsmittel und alkoholfreie Getränke 11,9%

Preisänderung: 21,2%

Alkoholische Getränke und Tabakwaren 3,5%

Preisänderung: 9,0%

Bekleidung und Schuhe 4,2%

Preisänderung: 4,4%

Unterstellte und tatsächliche Nettokaltmieten

Gewicht 17,2%

Preisänderung +2,0%

Wohnung, Wasser, Strom, Gas und andere Brennstoffe 25,9%

Tatsächliche und unterstellte (selbstgenutztes Wohneigentum) Miete, Haushaltsenergie, Nebenkosten etc.

Preisänderung: 6,5%

Gas, Strom, Fernwärme

Gewicht zus. 3,9%

Preisänderung +25,2%

Möbel, Leuchten, Geräte und anderes Haushaltszubehör 6,8%

Möbiliar, Heimtextilien, Haushaltsgeräte, Geschirr, Waren und Dienstleistungen für die Haushaltsführung etc.

Preisänderung: 8,9%

1.2 Änderung des Warenkorbbes

- Seit Anfang 2023 wird die Inflation auf der Grundlage des Warenkorbbes von 2020 berechnet. Zuvor: Warenkorb 2015
- Dies hat zu einer Senkung der statistisch ermittelten Inflationsrate für 2022 von 7,9% auf 6,9% geführt.
- Das ist keine Manipulation, sondern ein notwendiger Anpassungsprozess, weil sich Warenkörbe im Zeitverlauf systematisch ändern.
- Güter, deren Preise stark steigen, werden weniger stark nachgefragt (Substitutionseffekt). Jedoch Sondereffekte durch Corona 2020!
- Wird der Warenkorb nicht angepasst, so wird die Inflation überschätzt.
- Vgl. Screencast VGR nächste Woche
- Vgl. Kaleidoskop:

1.2 Änderung der Ausgabenanteile

Die Inflationsrate lag im März 2023 bei 7,4%. Die Teuerungsrate hängt nicht nur davon ab, wie sich die Preise verändern. Entscheidend ist auch, mit welchem Gewicht die Preisentwicklungen der einzelnen Waren und Dienstleistungen in den Verbraucherpreisindex eingehen.

Die Größe der Teilstücke spiegelt das Gewicht auf Basis 2020 wider. Die Farbe zeigt an, wie stark sich die Preise in der Güterklasse verändert haben.

Andere Waren und Dienstleistungen 9,9%

Körperpflege, persönliche Gebrauchsgegenstände, Dienstleistungen sozialer Einrichtungen, Versicherungen, Banken etc.

Preisänderung: 6,7%

Gaststätten- und Beherbergung: konstant 4,7%

Bildungswesen 0,9%

Studiengebühren, Privatschule, Erwachsenenbildung, Kindergarten etc.

Preisänderung: 3,7%

Freizeit und Kultur: Rückgang von 11,3% auf 10,4%

Post und Telekommunikation 2,3%

Brief- und Paketdienstleistungen, Telekommunikationsgeräte und -dienstleistungen

Preisänderung: -0,6%

Verkehr 13,8%

Kauf und Betrieb von Fahrzeugen, Nutzung öffentlicher Verkehrsmittel etc.

Preisänderung: 0,3%

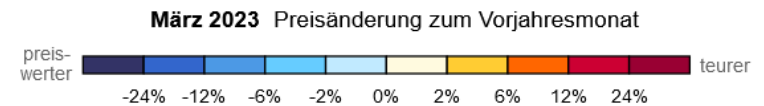
Gesundheit: Anstieg von 4,6% auf 5,5%

...weiterführende Informationen

[Wägungsschema](#)

[Preismonitor](#)

[Persönlicher Inflationsrechner](#)



Nahrungsmittel: Anstieg von 9,7% auf 11,9%

Alkoholische Getränke und Tabakwaren 3,5%

Preisänderung: 9,0%

Bekleidung und Schuhe 4,2%

Preisänderung: 4,4%

Kaltmieten: Rückgang von 19,6% auf 17,2%

Wohnung, Wasser, Strom, Gas und andere Brennstoffe 25,9%

Tatsächliche und unterstellte (selbstgenutztes Wohneigentum) Miete, Haushaltsenergie, Nebenkosten etc.

Preisänderung: 6,5%

Möbel und Haushaltsgeräte: Anstieg von 5,0% auf 6,8%

1.2 Folgen der Inflation

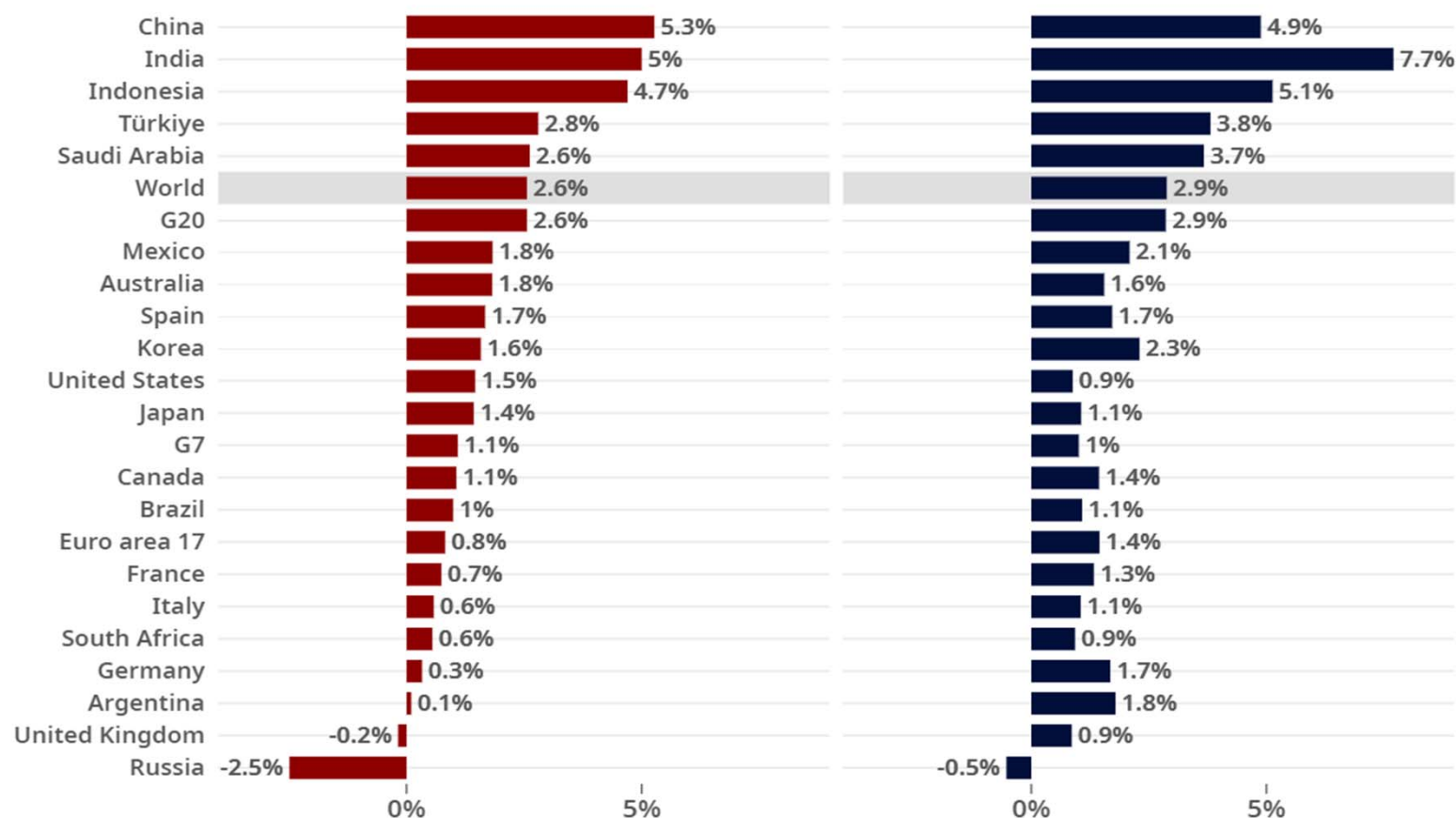
- Umverteilung: Schuldner werden real entlastet, Geldvermögensbesitzer werden real belastet.
- Realeinkommensverlust: Da v.a. Importpreise steigen, wird die Deutsche Volkswirtschaft insgesamt belastet. Eine Kompensation aller ist unmöglich!
- Zentralbank muss die Zinsen erhöhen um Inflation zu bekämpfen.
 - => Anstieg der Finanzierungskosten für neue Investoren.
 - => Belastung für Kreditnehmer, die alte Kredite refinanzieren müssen.
 - => Gefahr von Bankenkrisen (vgl. Diamond/Dybvig, Nobelpreis 2022), Währungskrisen, Staatsfinanzkrisen
- Informationsgehalt der Preise nimmt ab.
- Lohn-Preis-Spiralen möglich => Verstetigung der Inflation.

螺旋

Diamond, D., and Ph. Dybvig (1983), Bank Runs, Liquidity and Deposit Insurance, *Journal of Political Economy* 91, 401-419.

1.2 Aktuelle BIP-Wachstumsprognosen

Real GDP growth projections for 2023 and 2024 Year-over-year, %



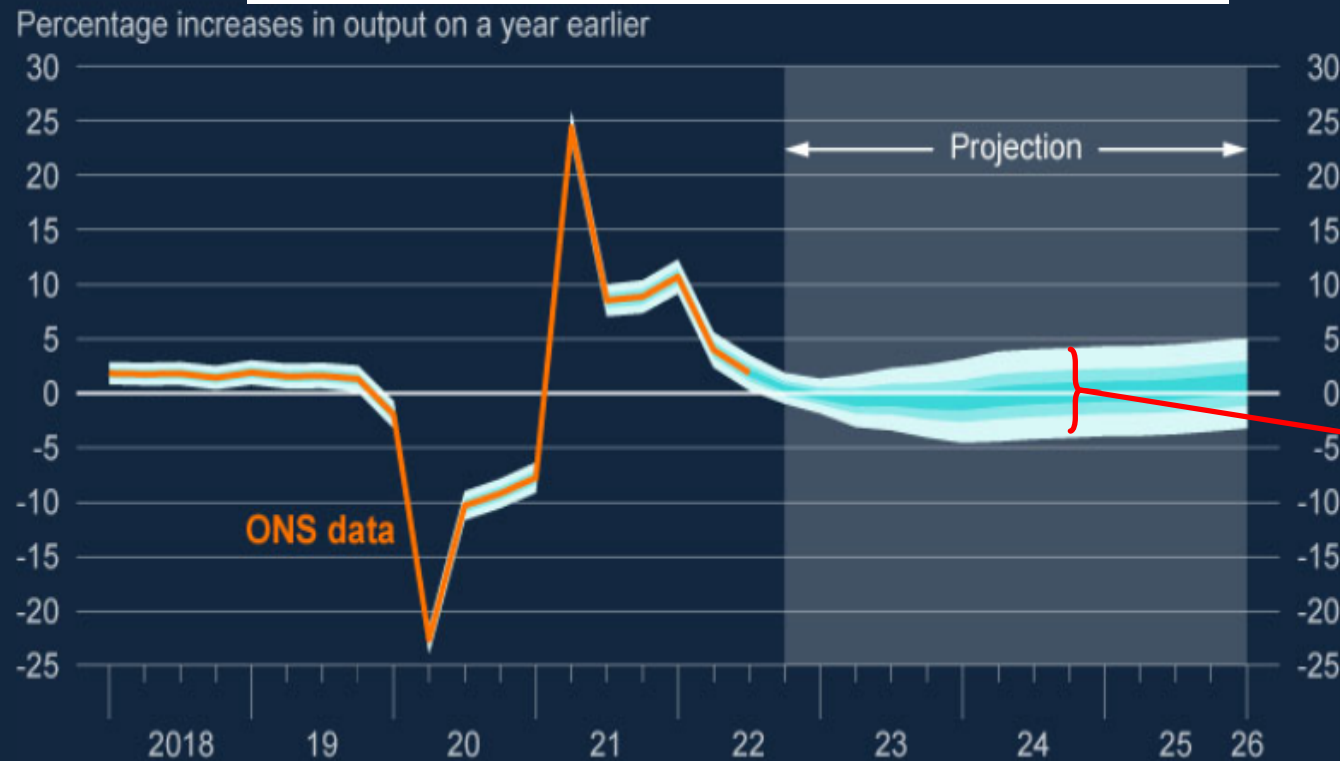
Source: [OECD Economic Outlook, Interim Report March 2023](#)



1.2 Präzision von Wachstumsprognosen

Chart 1.1: GDP growth projection based on market interest rate expectations, other policy measures as announced

Bank of England: Wachstumsprognose



Das 90%-Konfidenzintervall für die Prognose der BIP-Wachstumsrate im jeweils nächsten Jahr hat in normalen Zeiten eine Breite von etwa 4-5%.

Die jetzigen Prognosen für 2024 sind wesentlich unsicherer:

90%-Konfidenzintervall reicht von +4% bis -4%.

ONS = Office for National Statistics

Quelle: Bank of England, Monetary Policy Report August 2022

1.3 Kurze, mittlere und langfristige Sicht

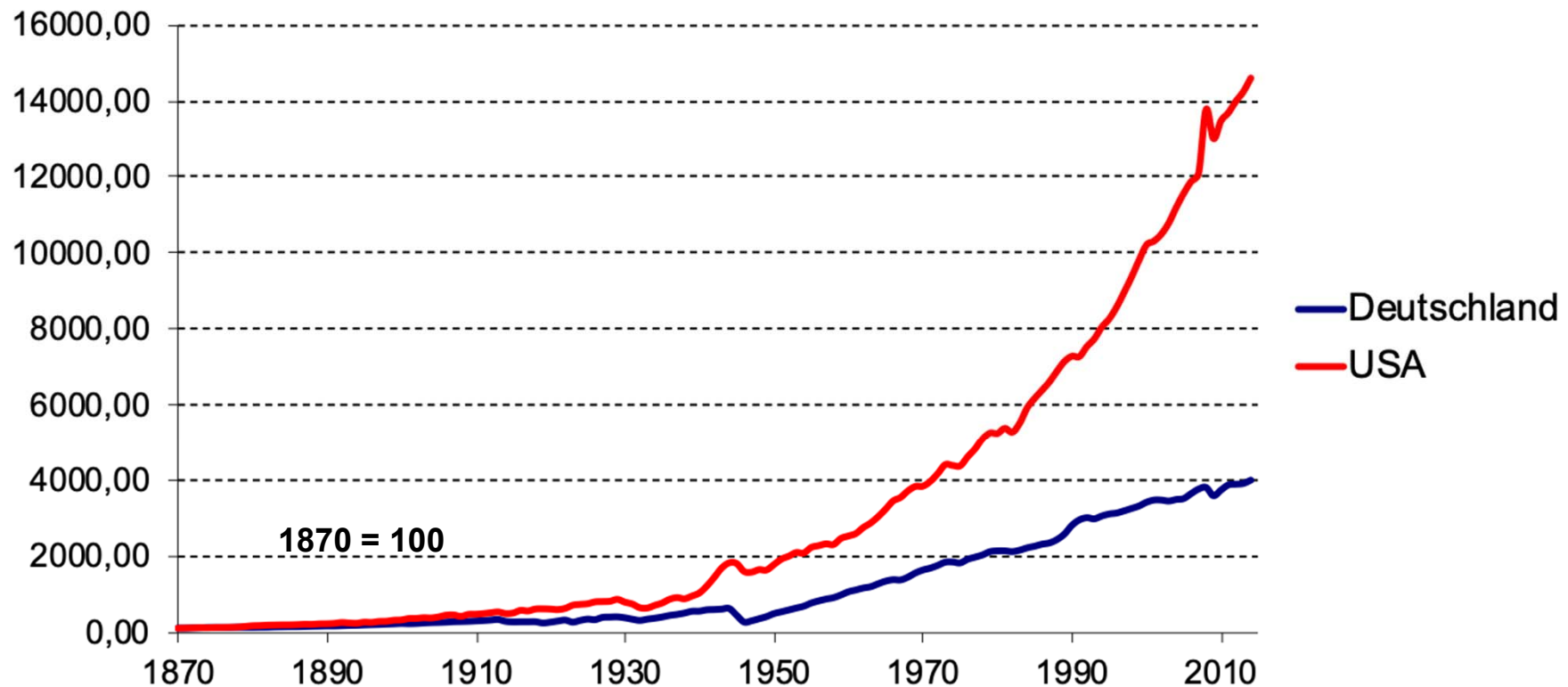
Volkswirtschaftliche Fragestellungen lassen sich von **unterschiedlichen Perspektiven** betrachten:

- 1) **Kurze Sicht:** (zyklische) Schwankungen:
Konjunkturelle Faktoren
- 2) **Mittlere Sicht:** Was bestimmt Produktionspotential?
Strukturelle Faktoren (Rigiditäten)
- 3) **Lange Sicht:**
Wovon werden langfristig die Wachstumsraten bestimmt?
Produktionsfaktoren, Technischer Fortschritt

1.3 Kurze, mittlere und langfristige Sicht

Entwicklung des realen BIP: Vergleich USA – Deutschland
Reales BIP steigt im Zeitablauf; das Wachstum schwankt aber

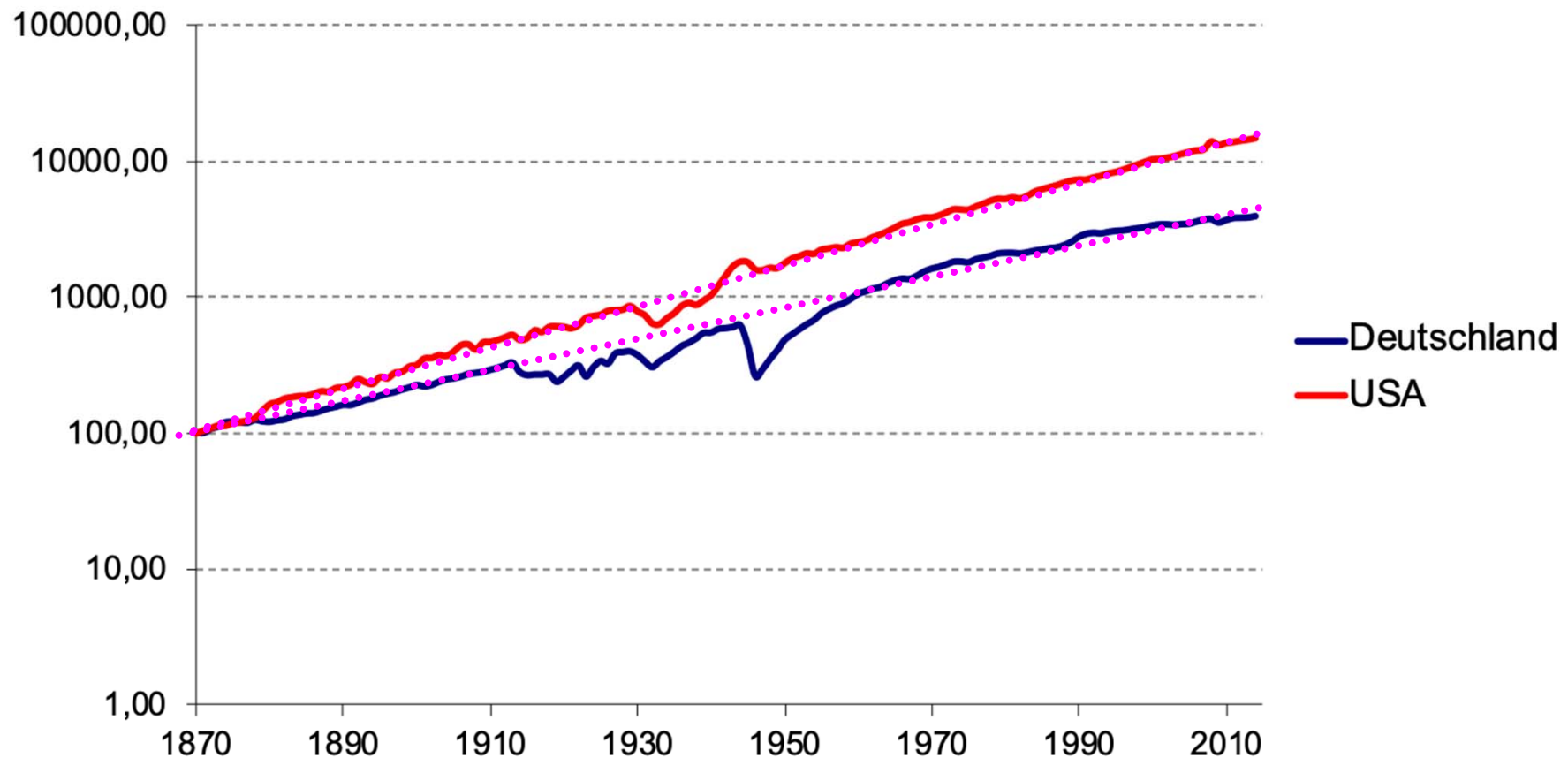
BIP - Deutschland und USA



Quelle: Statistisches Bundesamt / U.S. Bureau of Economic Analysis (März 2019)

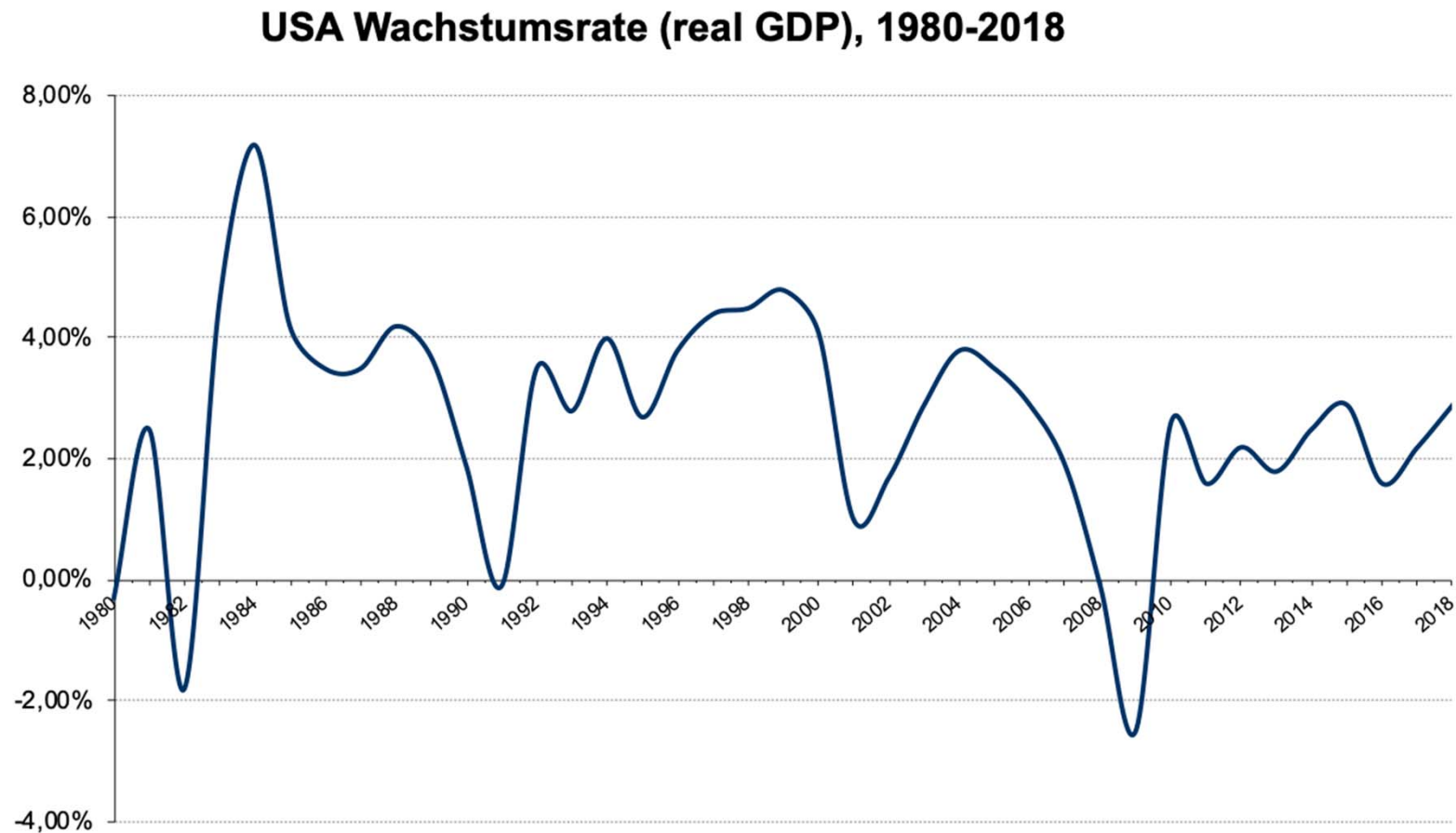
1.3 Logarithmische Skala

BIP - Deutschland und USA



Quelle: Statistisches Bundesamt / U.S. Bureau of Economic Analysis (März 2019)

1.3 Kurze, mittlere und langfristige Sicht



Quelle: U.S. Bureau of Economic Analysis (März 2019)

1.3.1 Die kurze Sicht

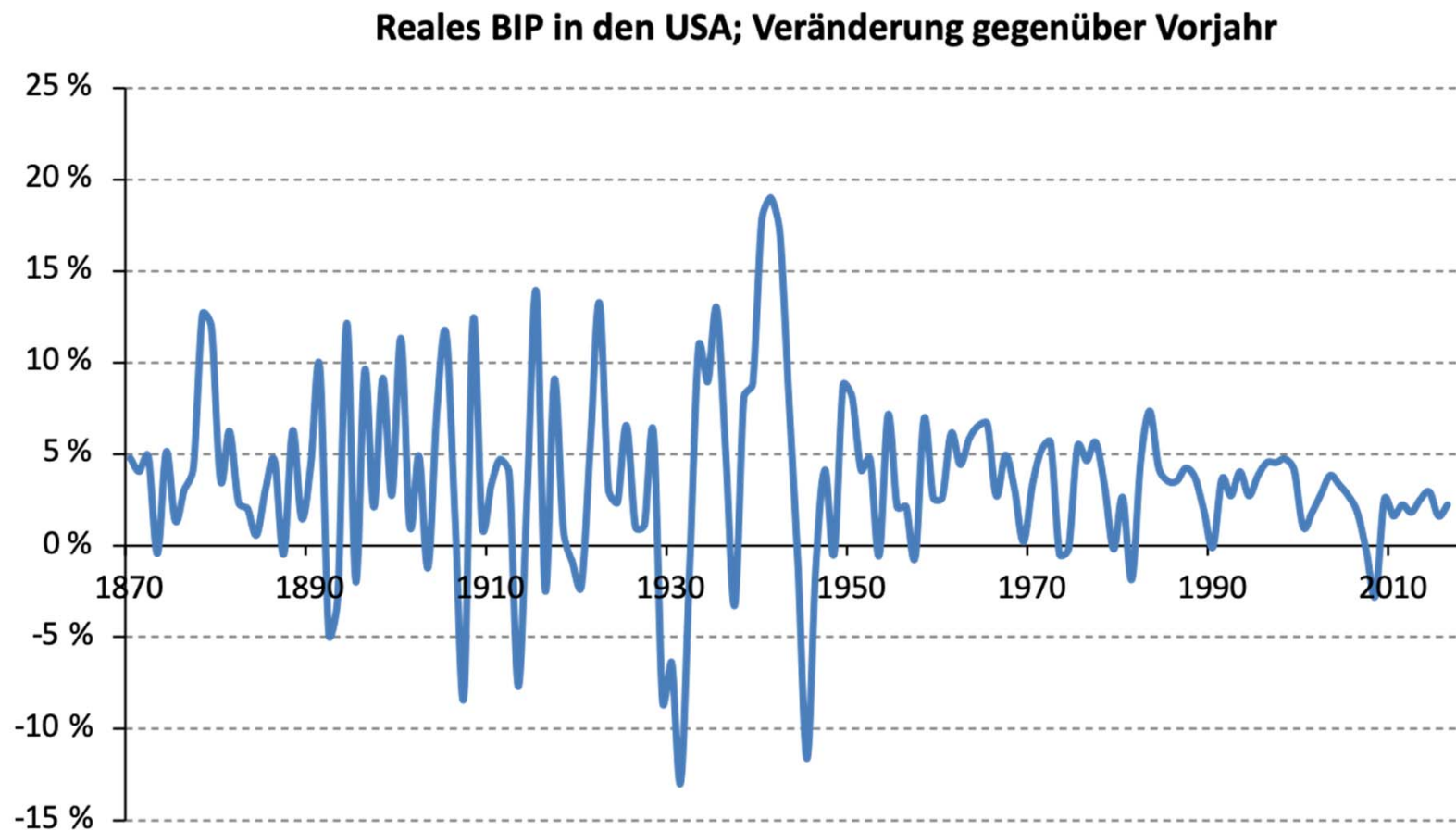
betrachtet Konjunkturschwankungen, also Schwankungen um die Durchschnittsauslastung des Produktionspotentials

- **Kurzfristige Analyse:**
Schwankungen der Nachfrage sind der wesentliche Bestimmungsfaktor

wichtige Determinanten gesamtwirtschaftlicher Nachfrage:
Konsum, Investition, Staatsausgaben, Nettoexporte

1.3.1 Die kurze Sicht – Beispiel

Seit dem 2. Weltkrieg geringere Konjunkturschwankungen



Quelle: U.S. Bureau of Economic Analysis (März 2019)

1.3.2 Die mittlere Sicht

Wodurch wird das Produktionspotential bestimmt?

- **Mittelfristige Analyse:** Produktionspotential
Angebotsseite als Hauptdeterminante

Makroökonomische Produktionsfunktion: $Y = A \cdot Y(N, K)$

verfügbare Ressourcen: Arbeit **N** und Kapital **K**;

verfügbare Technologie (technisches Wissen **A**);

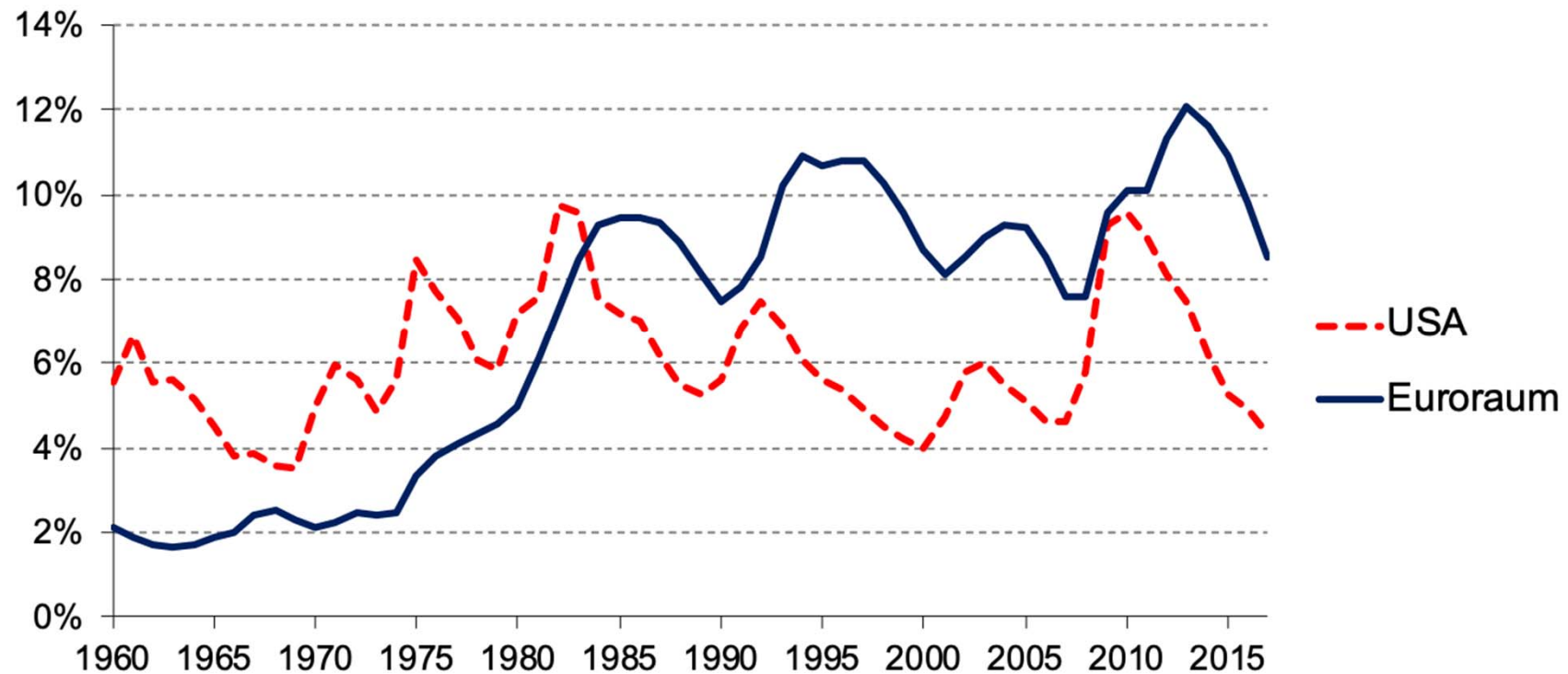
Strukturelle Faktoren:

Allokationseffizienz auf Arbeits- und Gütermärkten

1.3.2 Die mittlere Sicht – Beispiel

Fallbeispiel: Arbeitslosenraten in Europa und den USA

- Zwischen 1975 und 1985 konjunkturunabhängiger Anstieg der Arbeitslosigkeit in Europa



Quelle: OECD (März 2018)

1.3.2 Die mittlere Sicht

Beispiel: Strukturelle Arbeitslosigkeit in Europa

- Aktive Vermittlung und eigenständige Suche
- Weiterbildung
- Unterstützung bei Kindererziehung
- Duales System von schulischer und betrieblicher Ausbildung zur Integration von Schulabgängern in den Arbeitsmarkt
- ■ Zeitliche Begrenzung der Arbeitslosenunterstützung
- Kündigungsschutz – Hindernis für Neueinstellungen
- Flexibilität bei Teilzeitbeschäftigung
- ■ Gesetzliche Mindestlöhne
- ■ AL-Rückversicherung auf europäischer Ebene?

1.3.3 Die lange Sicht

■ Lange Sicht:

Welche Faktoren beeinflussen die langfristige Wachstumsrate (Trendwachstum des Produktionspotentials)?

➤ Langfristige Analyse: Was bestimmt Veränderungen des Trends?

Determinanten des Wachstums

因子

Sparrate, technischer Fortschritt (Innovationen)
– Patente, Investitionen in Humankapital

1.4 Gesamtwirtschaftliche Ziele

- Allokationsziel - Ordnungspolitik
- ■ Distributionsziel - Verteilungspolitik
- ■ Stabilisierungsziel - Konjunkturpolitik
 - ◆ Hohes Beschäftigungsniveau / „Vollbeschäftigung“
 - ◆ Preisniveaustabilität
 - ◆ Angemessenes Wachstum
 - ◆ Außenwirtschaftliches Gleichgewicht
- Literatur: Kromphardt, S. 1-14.

1.5 Makroökonomische Analyse und Daten

- Ziele der Wirtschaftsforschung:
 - ◆ Erklärungsziel: Zusammenhänge verstehen,
因果 Kausalbeziehungen aufdecken
 - ◆ Vorhersageziel: Unsicherheit bei Entscheidungsträgern reduzieren
 - ◆ Gestaltungsziel: Beratung der Politik
(Handlungsempfehlungen) um die
gesamtwirtschaftlichen Ziele besser zu erreichen

Unterscheide deskriptive und normative Theorien

描述性

1.5 Makroökonomische Daten

Drei zentrale Fragen:

- 1) Wie können wir makroökonomische Größen richtig messen? Wie aussagekräftig sind die Daten?
Erfordert gute Kenntnis der empirischen Fakten
- 2) Von welchen Faktoren werden makroökonomische Größen bestimmt?
Erfordert gute Kenntnis der Theorie
- 3) Welchen Einfluss hat die Wirtschaftspolitik?
Korrekte Antwort erfordert gutes Verständnis von 1 und 2

1.5 Makroökonomische Daten

Gute Makroanalyse erfordert exakte Kenntnis empirischer Fakten

- Zunächst Bestandsaufnahme:
Wie verlief die Entwicklung in der Vergangenheit?
- Dann: Prognose der zukünftigen Entwicklung (erfordert Theorie)

○ Erster Schritt: Wo finde ich die relevanten Daten?

- Wichtig: Was sagen die Daten überhaupt aus?
Verwirrende Vielfalt unterschiedlicher Konzepte
→ Verständnis der **Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnung** (VGR)
- Sind Daten international vergleichbar?

OECD, IWF liefern international nach einheitlichen Methoden
erstellte Daten

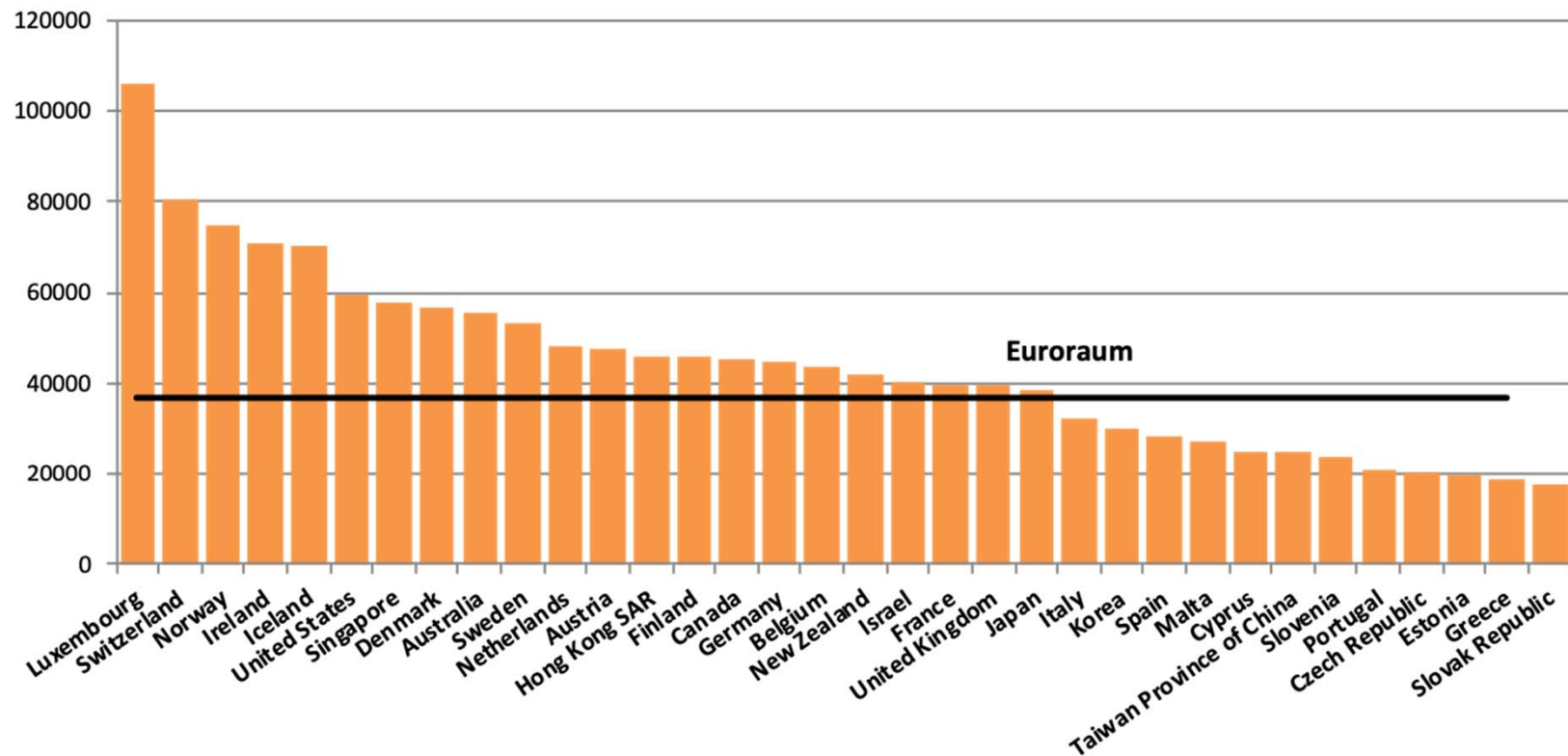
Eurostat; EZB: Daten für Europa

Statistisches Bundesamt: Daten für Deutschland

1.5 Makroökonomische Daten

Fokus: Vergleiche das **reale BIP pro Kopf**

BIP pro Kopf in U.S.-\$, 2017



Quelle: International Monetary Fund, World Economic Outlook Database, March 2019

1.5 Makroökonomische Daten

Unterscheide:

- Gesamtproduktion vs. Einkommen
 - > Bruttoinlandsprodukt (BIP) vs. Bruttonationaleinkommen (BNE)
 - Nominale vs. reale Größen
 - Absolute vs. pro Kopf Größen
- Volkswirtschaftliche Gesamtrechnung (VGR): BIP; BNE; reales BIP, BIP Wachstum, Volkseinkommen, ...

Inflationsraten: Verbraucherpreisindex; BIP Deflator

Zinsen: kurz- vs. langfristige Zinsen; Realzins vs. Nominalzins

Wechselkurse: Marktkurse vs. Kaufkraftparität
购买力平价

1.5 Makroökonomische Daten

Bei der Wirtschaftsanalyse ist es wichtig, zwischen folgenden Begriffen genau zu unterscheiden:

Nominal : zu aktuellen Preisen gemessen

Real : zu konstanten Preisen (bereinigt um Inflationseffekte)

排除

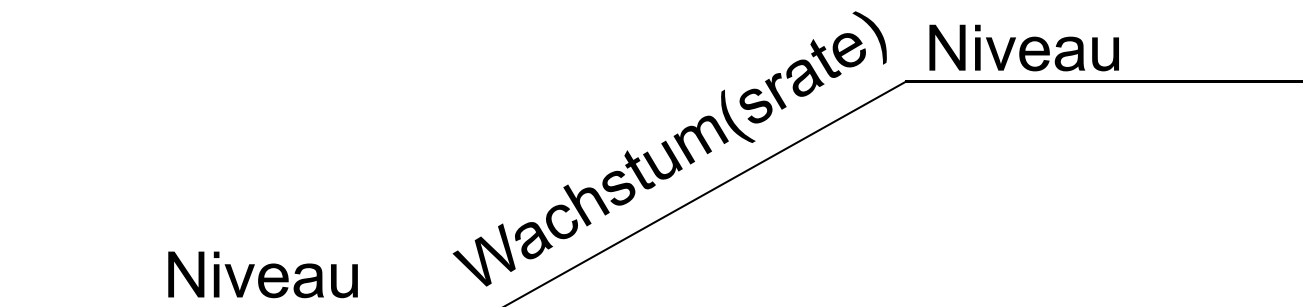
Wie messen wir Inflation?

○

○ **Niveau** : Stufe in einer Skala bestimmter Werte

Wachstumsraten : prozentuale Veränderung

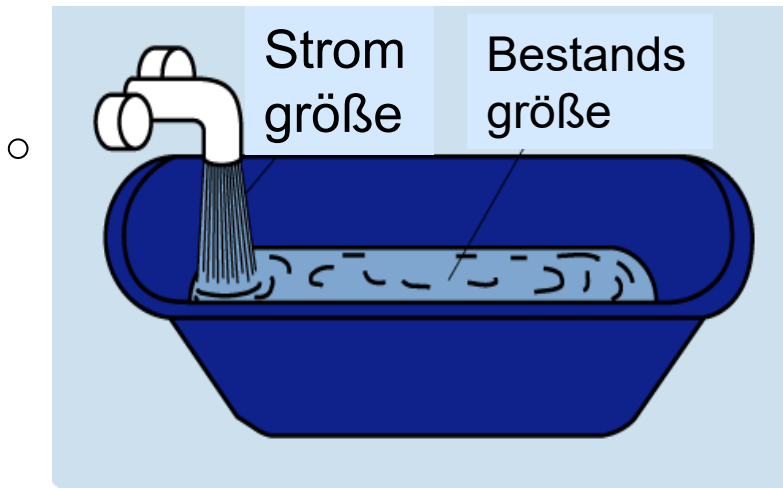
○



1.5 Makroökonomische Daten

Bestandsgröße: wird zu einem bestimmten Zeitpunkt gemessen

Stromgröße: wird pro Zeiteinheit gemessen



Bestandsgrößen	Stromgrößen:
Vermögen	Ersparnis 存款
Staatsschuld 国债	Neuverschuldung 新债
Auslandsvermögen	Leistungsbilanz- - defizit ↓ 赤字 - überschuss ↑

1.6 Makroökonomische Modelle

Modelle abstrahieren von den für eine Fragestellung unwesentlichen Faktoren (Details) und konzentrieren sich auf die „wesentlichen“ Zusammenhänge.

Makroökonomische Modelle beschreiben Zusammenhänge zwischen makroök. Variablen wie BIP, volkswirtschaftliche Ersparnis, Güternachfrage, Zinssatz, Geldmenge, Preisniveau, Arbeitslosigkeit etc.

- **Neuere Makromodelle basieren auf mikroökonomischen Überlegungen**

Beispiel Intertemporale Substitution: Die Entscheidung eines Haushalts über seine Ersparnis hängt ab von den erwarteten Zinsen und von seinem erwarteten künftigen Einkommen. => gesamtwirtschaftliche Ersparnis hängt ab von erwarteten Zinsen und künftigem BIP.

- Modelle werden zumeist in **mathematischen Formeln** dargestellt:

- Zielfunktionen

- - (Budget-) Restriktionen

- Verhaltensgleichungen

- Gleichgewichtsbedingungen

**hilfreich:
graphische Präsentation**

1.6 Makroökonomische Modelle

Unterscheide:

Exogene und endogene Variablen, Parameter

Exogene Variablen werden von einem Modell als von außen gegeben angenommen (sie werden nicht innerhalb des Modells bestimmt).

Endogene Variablen werden durch die Gleichungen eines Modells bestimmt. Sie werden also innerhalb des Modells bestimmt.

Parameter werden (wie exogene Variablen) nicht im Modell bestimmt, können aber in empirischen Untersuchungen geschätzt werden.

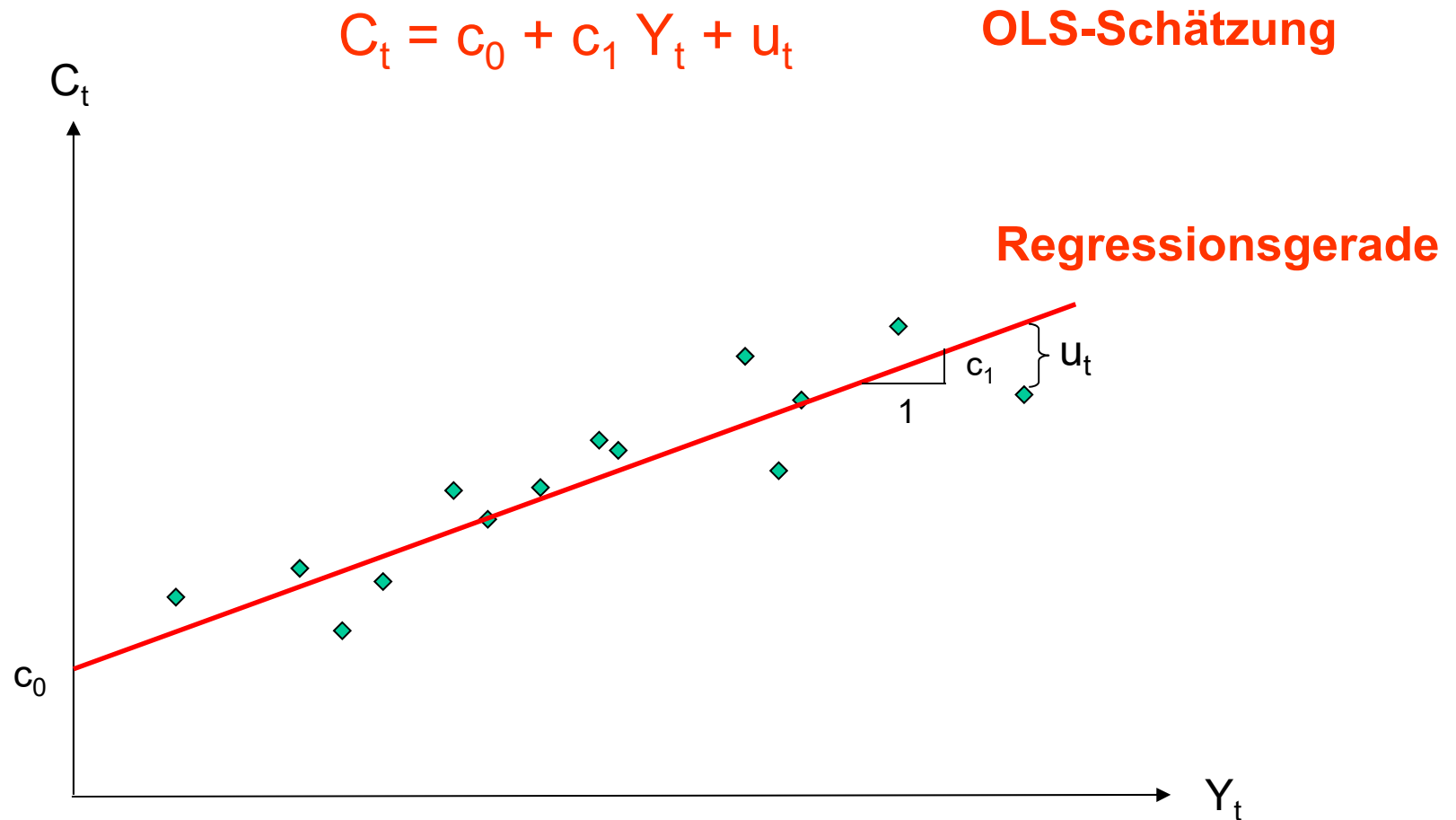
- Beispiel Konsumfunktion: $C = c_0 + c_1 Y$

C = Konsum (endogen) Y = Einkommen (exogen)

c_0, c_1 Parameter

- Aus einer Datenreihe für Einkommen und Konsum können die Parameter geschätzt werden.

1.6 Makroökonomische Modelle



1.6 Makroökonomische Modelle

- Am Ende einer Modellanalyse steht die ökonomische Interpretation.
- Mathematik ist ein Hilfsmittel – kein Selbstzweck
- Ökonomische Interpretation erfordert:
 - Übersetzen der formalen Ergebnisse in ökonomische Sachverhalte
 - Erläutern der Wirkungszusammenhänge (die formal beschrieben werden) in ökonomischen Begriffen.
 - Diskussion der Annahmen, Robustheit, Grenzen der Gültigkeit eines Modells.